

*broadway*  
*in dresden*

---

2026/27

**STAATSOOPERETTE**

A decorative graphic consisting of two sets of four horizontal white lines, one on the left and one on the right, separated by a vertical gap.

*reise*  
*in* *die*  
*winterwelt*



SAISON 2026/27

# *broadway* *in dresden*

SOMMERNACHTSBALL:  
REISE IN DIE UNTERWELT

*ich, eurydike*

DIE LUSTIGE WITWE

EVITA

*hänsel und gretel*

KINOSTAR!

ALICE IM WUNDERLAND

neujahrskonzert:

*poesie der gegensätze*

filmvorführung mit live-musik:

*alfred hitchcocks psycho*

*anything goes*

DIE FLEDERMAUS

SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN  
DES DR. SCHREIBER

MY FAIR LADY

*carmina burana*

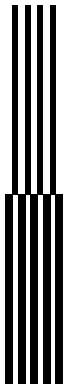
CABARET

*pariser leben*

BALL IM SAVOY

*emil und die detektive*

SAISON 2026/27



”

erleben sie, wie viel  
musik, fantasie  
und lebensfreude  
in der staatsoperette  
zu entdecken sind.

Dirk Hilbert

“

## EINE SPIELZEIT VOLLER KLANG, MYTHOS UND MAGIE

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterfreundinnen und  
Theaterfreunde,**

unter dem Motto „Reise in die Unterwelt“ lädt die Staatsoperette Dresden ihr Publikum in der neuen Spielzeit zu musikalischen Entdeckungen zwischen Licht und Schatten ein. Mythen, große Gefühle und überraschende Perspektiven verbinden sich zu einem Spielplan, der einmal mehr zeigt, wie vielseitig und unterhaltsam Operette und Musical heute sein können. Auch der Sommernachtsball der Staatsoperette stellt sich unter das Spielzeitmotto. Die bekannte Orpheus-Legende wird mit *Ich, Eurydike* von Gabriel Pitoni zu Beginn des Abends aus der Perspektive Eurydikes erzählt. Nach der Uraufführung erwartet die Gäste Musik, Tanz und Kulinarik – sprich eine rauschende Ballnacht, gekrönt von einem Hauch geheimnisvoller Schattenwelt.

Noch eine weitere Produktion möchte ich hervorheben, denn sie zeigt das besondere Engagement für den künstlerischen Nachwuchs. Beim Familienmusical *Emil und die Detektive* wird der Kinderchor der Staatsoperette eine zentrale Rolle übernehmen und einmal mehr den Dresdner Schriftsteller Erich Kästner lebendig halten. Mit diesem Ensemble sowie dem Bürger\*in-



nenchor leistet das städtische Musiktheater vorbildliche kulturelle Bildungsarbeit. Nicht nur für den Nachwuchs, auch als Teil des Kraftwerk Mitte ist die Staatsoperette ein wichtiger Impulsgeber. Gemeinsam mit den anderen Einrichtungen des Areals schafft sie ein lebendiges Zentrum für Kunst und Kreativität, das Menschen aus Dresden und der Region zusammenführt.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, viele unterhaltsame und unvergessliche Abende an der Staatsoperette Dresden – dem größten Haus unter den städtischen Bühnen in Dresden. Lassen Sie sich gern in die theatrale Unterwelt verführen und erleben Sie, wie viel Musik, Fantasie und Lebensfreude dort zu entdecken sind.

**Ihr Dirk Hilbert**

Oberbürgermeister  
der sächsischen Landeshauptstadt Dresden

# FÜR EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT LOHNT EIN BLICK ZURÜCK

*intendantin kathrin kondaurow  
über die spielzeit 2026/27*

**Liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fans der Staatsoperette,**

wir leben in Zeiten der Unsicherheiten, in denen Kriege wieder das Weltgeschehen beherrschen, in die Höhe schnellende Ölpreise das wirtschaftliche Gefüge aus dem Gleichgewicht bringen, Inflation die Kluft zwischen Arm und Reich weiter vergrößert und in denen selbst das – an Kultur – reiche Deutschland strauchelt und versucht, in Zeiten knapper Kassen Bedarfe zu deckeln und Bedürfnisse aufs Minimum herunter zu schrauben.

Wir als Theater, wir als Staatsoperette, dürfen in all dem alltäglichen Wahnsinn ein Ort der Träume und des sich Hinwegträumens sein, eine Bastion für unerfüllte Sehnsüchte und Wünsche.

Und dabei müssen auch wir uns täglich den neuen Herausforderungen stellen, die bedeuten, mit immer weniger finanziellen Mitteln Traum- und keine Luftschlösser für Sie zu erschaffen. Über den Deutschen Bühnenverein wird der sogenannte Kulturpakt beschworen, in dem sich die Theaterleitungen mit ihren Rechtsträgern – bei uns die Landeshauptstadt Dresden – verbünden sollen, um die kulturelle Landschaft zu erhalten und in die Zukunft zu führen. Was in der Realität heißt: ein Ja zum Sparen, aber mit der Auflage, Strukturen zu erhalten. Also Konsolidierung ohne Quantitäts- und Qualitätsverlust?

Hier in Dresden und an der Staatsoperette geben wir unser Bestes, um genau das zu erreichen: Und doch fragen auch wir uns, was die Zukunft bringen wird. Für einen Blick in die Zukunft lohnt aber auch immer ein Blick zurück, und so wollen wir Sie in dieser Saison mitnehmen auf eine „Reise in die Unterwelt“ und mit Ihnen eintauchen in eine Welt von Mythen und Märchen, in denen alles möglich erscheint – ob auf dem Schiff der Träume oder in der Stadt der Liebe.



**Intendantin Kathrin Kondaurow**

Mit *Ich, Eurydike* stellen wir das Ballett der Staatsoperette ins Zentrum eines poetischen Tanzabends, der unseren Blick weglenkt von Orpheus hin auf die Sinn-suche der Eurydike, die ein ganz neues Leben in der Unterwelt beginnen wird. Ein Abend, der auch musikalisch ein Feuerwerk verspricht, denn die Musik stammt aus der Feder unseres Chefdirigenten Michael Ellis Ingram, der sich mit dieser Arbeit erstmals als Komponist am Haus präsentiert.

Eingebettet in unseren dritten Sommer-nachtsball wird dieser Tanzabend von Gabriel Pitoni seine Preview erleben und öffnet Ihnen das Tor zur Unterwelt, in die Sie dann kulinarisch und tanzend voll und ganz eintauchen können – auch auf die prickelnde Gefahr hin, nicht mehr als die- oder derselbe in Ihre eigene Realität zurück zu kehren.

Auf die Märchenoper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck freue ich mich persönlich ganz besonders, denn in unserer Setzung lassen wir die Märchenwelt und die Hexe in einem ganz neuen Licht erscheinen – zu erwarten ist ein aufregender Theaterabend für Klein und Groß, die fantastische Partitur bringt Chefdirigent Michael Ellis Ingram mit dem Orchester der Staatsoperette zum Klingeln.

Mit *Anything Goes* kommt ein Komödien-klassiker von Cole Porter zurück auf die Bühne der Staatsoperette – es wird geliebt, gesteppt, sich verkleidet und gegaunert und damit die eigene Wirklichkeit auf den Kopf gestellt. Garant für einen temporeichen, witzigen Abend ist unser Leitender Regisseur Matthias Reichwald, der mit seinem „Partner in Crime“, dem Bühnenbildner Karoly Risz, ein wandlungsfähiges Komödien-schiff voller Schlupflöcher und Fallstricke vor unseren Augen entstehen lassen wird, angefeuert durch den dichten Brass-Klang des Orchesters unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Peter Christian Feigel.

Und auch die kleinen Leute dürfen große Träume hegen und vor allem das Leben groß feiern – so in Offenbachs spritziger Operette *Pariser Leben*, die Operettenspezialist Peter Lund mit eigener Fassung für unser spielfreudiges Ensemble pointiert und zügellos erzählen wird – da flattern die Cancan-Röcke mitten am Puls der Stadt der Liebe, eine Hommage an das Leben! Am Pult Kapellmeister Christian Garbosnik, der Offenbachs treibende Rhythmen und sanften Melodien zum Leben erweckt.

Zum Ende der Spielzeit erwartet Sie ein ganz besonderes Highlight – Erich Kästners *Emil und die Detektive* als swingendes Musical von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg. Der Kinderchor der Staatsoperette inklusive Solorollen wird hier zum Protagonisten des Abends, wenn es vielfach „Parole Emil“ heißt. Ein Projekt, das mir schon lange am Herzen liegt und nun endlich Realität wird.

Freuen Sie sich auf eine Spielzeit voll der Möglichkeiten und Perspektivwechsel, ich lade Sie zum Träumen und Verweilen ein – eine „Reise in die Unterwelt“ wird auch Ihre Welt verändern und den Blick nach vorn bereichern.

Auf eine inspirierende gemeinsame Spielzeit 26/27!



Ihre Kathrin Kondaurow

***wir als staatsoperette  
dürfen eine bastion  
für unerfüllte sehnsüchte  
und wünsche sein.***

# ZWISCHEN ZWEI THEATERWELTEN

*chefdirigent michael ellis ingram*

**Liebes Publikum,**

ich habe das große Glück, nicht nur als Chefdirigent am Pult des Orchesters der Staatsoperette Dresden zu stehen, sondern auch gelegentlich in den USA – meiner Heimat – zu gastieren. Somit erlebe ich zwei äußerst unterschiedliche Theaterlandschaften. Genießen wir hierzulande eine robuste Subventionierung, wird „drüben“ alles durch private Förderer finanziert. Der Eingangsbereich eines jeden US-amerikanischen Opernhauses ist z.B. nach einem Gönner genannt, auch die Teeküche und das Treppenhaus sowie jede einzelne Probebühne und Garderobe. Selbst der Fahrstuhl trägt ganz prominent seines Stifters Namen. Einerseits muss man staunen über die Großzügigkeit des wohlhabenden US-amerikanischen Theaterpublikums. Andererseits fühlt man sich unaussprechlich dankbar für das deutsche System mit seinen staatlich gesicherten Mitteln. Diese weltweit einmalige Tradition, die uns Kunstschaffenden große künstlerische Freiheit gewährt sowie einen Platz im Mittelpunkt der deutschen Kultur an Orten groß und klein, ist von unschätzbarem Wert.

Es ist eine unvergleichliche Gaudi, für einen vertrauten Klangkörper zu komponieren. Das Orchester der Staatsoperette inspiriert mich seit der ersten Begegnung vor vielen Jahren, als ich während meines Studiums zufällig einmal im Publikum saß. Diesen unendlich flexiblen Klang und die damit verbundene Tradition des ernstgenommenen musikalischen Unterhaltungstheaters darf ich nun als Chefdirigent pflegen und prägen. Aber beim Schwingen des Taktstocks im Orchestergraben übermannt mich oft mächtig die Komponierlust. Bereits in der vergangenen Spielzeit durfte ich diverse neue Arrangements für das Orchester schreiben, beispielsweise eine schwungvolle Kostprobe von *Simsalabim* – *Das magische Leben des Dr. Schreiber* für unsere Spielzeitvorschau *Showtime!*, ein verjazztes Schwipslied für die \*hick\* Johann-Strauss-Gala oder eine komisch-fiese Fassung von „Die Kleptomantin“ fürs Neujahrskonzert.



**Chefdirigent Michael Ellis Ingram**

Mit *Ich, Eurydike* darf ich nun einen kompletten Ballettabend zusammen mit dem Choreografen Gabriel Pitoni kreieren. Die Produktion verspricht, ein unvergesslich rauschendes Fest von Klang und Körper zu sein.

Nun liebes Publikum, seien Sie auf der Hut! Immer wieder mal tauche ich gern inkognito im Publikum auf, um mich gemeinsam mit Ihnen von einem Theater-

abend bezaubern zu lassen und zwischen durch ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern. Falls Sie mich etwa schüchtern erleben sollten, dürfen Sie mich gern ansprechen ...

Bis bald!

Ihr Michael Ellis Ingram

19.09.2026

# SOMMERNACHTSBALL: REISE IN DIE UNTERWELT

Der dritte Sommernachtsball der Staatsoperette entführt Sie auf eine „Reise in die Unterwelt“ voller funkelnder Schatten, abgründiger Geheimnisse und ungeträumter Möglichkeiten. Genießen Sie den Nervenkitzel, wenn Ihnen beim Tanz der Vampire das Blut in den Adern gefriert, versuchen Sie sich bei unserer Tombola in übersinnlicher Losdeuterei oder treffen Sie unser Ensemble in musikalischen Darbietungen als liebenswerte Bösewichte.

Ein nicht nur schaurig-schönes, sondern vor allem poetisches Highlight bildet das künstlerische Zentrum des diesjährigen Sommernachtsballs: Choreograf Gabriel Pitoni folgt in der Uraufführung *Ich, Eurydike* den Spuren der bei Ovid weitgehend stumm bleibenden Frau an der Seite des berühmten mythologischen Sängers Orpheus. Zu einer Orchester-Neukomposition von Michael Ellis Ingram und elektronischen Klängen von Paul Keilhau macht sich Eurydike auf die Suche nach ihrer eigenen Identität außerhalb von Orpheus langem Schatten.

Ist der Vorhang gefallen, erwarten das Publikum bis spät in die Nacht ein wahrhaft göttliches Buffet, künstlerische Darbietungen voller Vampire und Dämonen sowie ein dionysischer Tanz, der selbst

Hades auf seinem Unterweltsthron mitreißen würde. Unter der Leitung von Peter Christian Feigel sorgt das Orchester der Staatsoperette auf der Bühne für ein feuriges Klang-Inferno, ergänzt von der Cindy Weinhold Band zu späterer Stunde sowie der Galaband des Salonorchesters Dresden im Foyer. Man braucht kein griechisches Orakel, um zu sagen: Diese Nacht werden Sie so schnell nicht vergessen!

#### Komplettpaket

Eintritt mit Begrüßungsgetränk, Vorstellungsbesuch, Buffet und Mitternachtssnack

**Preis: 219 €**

#### Late Night

ab 22.30 Uhr  
Tanz und Mitternachtssnack

**Preis: 35 €**

Alle Details zum Programm finden Sie auf [staatsoperette.de](https://staatsoperette.de)



17.30 UHR

**EINLASS**

Musik und Tanzkurs im Foyer

18.30 UHR

**PREVIEW *ich, eurydike***

Tanzabend von Gabriel Pitoni

20.00 UHR

**AMBROSIA DER UNTERWELT**

Göttliches Buffet und künstlerische Beiträge im Foyer

**AB 21.00 UHR**

**TANZ DER VAMPIRE**

Tanz auf der Bühne und im Foyer mit dem Orchester der Staatsoperette, der Galaband des Dresdner Salonorchesters mit Marcus Günzel und der Cindy Weinhold Band

*premiere*  
*buffet*  
*tanz*  
*live-musik*  
*tombola*

PROGRAMM

*L'Oréal  
mutuelle  
trepren*

PREMIEREN

# *ich, eurydike*

TANZABEND

von **GABRIEL PITONI**  
mit musik von **MICHAEL ELLIS INGRAM**

URAUFFÜHRUNG

URAUFFÜHRUNG 20.09.2026

Wer kennt ihn nicht, den berühmtesten Sänger der griechischen Mythologie, dessen Musik wilde Tiere, Steine und sogar die Götter bewegte? Durch seinen Gesang und das Spiel auf einer Lyra, die er von Gott Apoll persönlich erhielt, gelang es Orpheus, seine geliebte Ehefrau im Reich der Toten wiederzufinden – bis er sie auf dem Weg in die Oberwelt durch den ihm verbotenen Blick zurück doch auf ewig verlor. Zahlreiche Opern und Theaterstücke wurden über den griechischen Helden geschrieben, er ging ein in die Bildende Kunst und wurde auf der Leinwand verewigt. Doch wer ist Eurydike, die Nymphe an seiner Seite, die dem Mythos zwar ebenfalls seinen Titel verleiht, ansonsten in der Sagenwelt aber seltsam stumm bleibt?

*Ich, Eurydike* ist eine tänzerische Auseinandersetzung mit der Frau im Schatten des berühmten Orpheus. Als modernen Tanzabend erzählt Choreograf Gabriel Pitoni, der zuletzt mit *Next to Me* einen eindrücklichen Abend am Theater Regensburg schuf, die Reise Eurydikens aus ihrem Schattendasein hin zu einer eigenen, freien Identität. Chefdirigent Michael Ellis Ingram komponiert dazu eine so atmosphärische wie sogartige Musik, die auch den Chor der Staatsoperette und Musicalsängerin Sybille Lambrich miteinbezieht und das Publikum – erweitert durch die elektronischen Klänge von Paul Keilhau – direkt in das Bühnengeschehen katapultiert.

Musikalische Leitung & Komposition  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Konzept & Choreografie  
**GABRIEL PITONI**

Bühne  
**SEBASTIAN PITONI**

Kostüme  
**LENA SCHEERER**

Electronics & Sound Design  
**PAUL KEILHAU**

Dramaturgie  
**VALESKA STERN**

Chorleitung  
**KONRAD SCHÖBEL**

## DIE WISSENSWERTEN SIEBEN

1  
**eins**

Seit hunderten von Jahren inspiriert der Mythos von Orpheus und Eurydike Künstler\*innen zu vielfältiger Auseinandersetzung. Neben berühmten Opern von Claudio Monteverdi und Christoph Willibald Gluck stehen symphonische Verarbeitungen von Franz Liszt oder Wolfgang Rihm, Sonette von Rainer Maria Rilke, ein Ballett von Igor Strawinsky sowie das Musical *Hadestown* von Anaïs Mitchell. Während ältere Verarbeitungen – entsprechend der Sage – den Fokus auf den heldischen Orpheus richten, stellen jüngere Adaptationen, darunter der Theatertext *Schatten (Eurydike sagt)* von Elfride Jelinek oder die Netflix-Serie *KAOS*, gern die Stimme Eurydikés ins Zentrum.

2

*In Offenbachs Opera bouffe Orpheus in der Unterwelt hat sich das*

*Ehepaar Orpheus und Eurydike auseinandergelebt und der Musiklehrer Orpheus betriegt seine Frau längst mit der Nymphe Chloé. Und auch in der Netflix-Serie KAOS aus dem Jahr 2024 ist die Beziehung des mythologischen Paares alles andere als rosig: Orpheus, hier ein unjubilierter Popstar, zweckentfremdet Eurydike als ihn begleitende und inspirierende Muse, während diese nur noch die Trennung herbeisehnt.*

**DREI**

Der populäre Mythos von Orpheus und Eurydike leitet sich aus der noch älteren Erzählung um

**Persephone** ab, die von Hades in die Unterwelt entführt worden ist. Auf das hartnäckige Drängen ihrer Muttergöttin Demeter hin, die – zuständig für die Fruchtbarkeit der Erde – zur Strafe das Land veröden ließ, wurde Persephone zwischen den Welten aufgeteilt: Acht Monate durfte sie fortan auf der Erde verbringen, vier Monate in der Unterwelt.

4

*Choreograf Gabriel Pitoni ist an der Staatsoperette längst kein Unbekannter mehr: Er verantwortete bereits die Choreografie der Operette Du bist ich sowie der Musical-Uraufführung Simalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber und zeichnet in der Saison 2026/27 auch als Choreograf für das Musical Anything Goes verantwortlich.*

5

Die Bühne zur Interpretation des Deutsch-Italieners Gabriel Pitoni gestaltet sein **Bruder Sebastian**, der als Architekt seine erste theatrale Arbeit präsentiert.

In der griechischen Sagenwelt ist Eurydike nicht nur der Name der mit Orpheus verheirateten Waldnymphe, sondern benennt in Sophokles' Tragödie *Antigone* auch die **Gattin Kreons**, welche sich selbst erstach, nachdem sie ihren Gatten verfluchte.

Ebenfalls Eurydike hieß die **Frau des Ilos**, König von Troja, unter dessen Enkel Priamos der Trojansche Krieg ausbrach. Und auch **Pelops** bekam eine Tochter namens Eurydike, die als Mitglied der über mehrere Generationen verfluchten Familie sicher kein

Glück gefunden hat: Pelops' Vater Tantalos, der die Allwissenheit der Götter testen wollte, indem er ihnen seinen Sohn als Speise vorsetzte, wurde mit dem **Tantalidenfluch** belegt, welcher eine

Kette von Mord, Gewalt und Verrat nach sich zog und erst durch Pelops' Urenkel Orest durchbrochen werden konnte. Und zu guter Letzt wird auch die **Frau des Aeneas** mitunter Eurydike genannt: Aeneas, Sohn der Aphrodite, gilt in Homers

*Ilias* als der Tapferste der Trojaner nach Hektor. Nach seiner Flucht aus Troja, bei der er seine Ehefrau zurücklassen musste, gründete er die Stadt Alba Longa, aus der später Rom hervorging.

6

**sieben**

*Als prägende tänzerische Verarbeitung des Stoffs gilt die Tanzoper Orpheus und Eurydike von **Pina Bausch** aus dem Jahr 1975. In ihr werden die Charaktere zur Musik Glucks von jeweils einem/einer singenden und einem/einer tanzenden Darsteller\*in interpretiert – als Symbol für die Zerrissenheit der Gefühle.*

# Hänsel gretel hänsel und gretel

OPER

*libretto von* **ADELHEID WETTE**  
*musik von* **ENGELBERT HUMPERDINCK**

**PREMIERE 07.11.2026**

Freuen Sie sich auf den Klassiker, der alle Zuschauerherzen in der Advents- und Weihnachtszeit höherschlagen lässt: Engelbert Humperdincks Oper *Hänsel und Gretel*. 1893 in Weimar uraufgeführt, begeistert das Märchenspiel bis heute mit schier unbändiger, klangmalerischer Poesie. Es lässt nicht nur Zauberwald und Hexenhaus auf der Bühne lebendig werden, sondern sorgt für echte Ohrwürmer; denn „Brüderchen komm tanz' mit mir“ oder „Ein Männlein steht im Walde“ kann jedes Kind mitsingen.

Das Libretto – unter Federführung der Schwester des Komponisten, Adelheid Wette, entstanden – macht aus der Grimm'schen Vorlage ein bürgerliches Lehrstück über Hunger und Not, ebenso wie Gemeinschaft und Liebe. Am Ende obsiegt der familiäre Zusammenhalt, während das Böse in allen Fassungen des Märchens mit der Figur der Hexe klar markiert ist. Die Hexe ist Sinnbild von Weiblichkeit und Mutterschaft jenseits normativer Rollenbilder: die strafende, böse, egoistische Mutter, die Leben vernichtet anstatt zu schenken. Waren in frühen weiblichen Gottheiten beide Aspekte gleichermaßen integriert, trennt der christliche Dualismus sie in ein „entweder/oder“ – in ein „gut oder böse“, „Himmel oder Hölle“, „Heilige oder Hexe“. Intendantin und Regisseurin Kathrin Kondaurow befragt in ihrer opulenten Neuinszenierung liebevoll und mit großer Fantasie die Figur der Hexe und sucht mit ihrem Team nach neuen Bildern jenseits alter Klischees.

Musikalische Leitung  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Regie  
**KATHRIN KONDAUROW**

Bühne  
**VOLKER THIELE**

Kostüme  
**ANKE ALEITH**

Video Design  
**LUTZ MICHEN**

Dramaturgie  
**PHILIPP AMELUNGEN**

Leitung Kinderchor  
**CAROLA RÜHLE-KEIL**

## DIE WISSENSWERTEN SIEBEN

**1** *Hänsel und Gretel* wurde am 23. Dezember 1893 von niemand Geringerem als Richard Strauss am Pult der Weimarer Hofkapelle uraufgeführt. Doch, wie ein Brief an seinen Freund **Humperdinck** zeigt, hatte Strauss dieselben leidigen Probleme wie Kapellmeister heutzutage: „Die gestrige erste Aufführung des *Hänsel und Gretel* ist nach einer recht schlechten Hauptprobe verhältnismäßig recht gut gegangen und hat allgemein sehr gefallen. Unsere Koloratursängerin Frl. Schubert hatte in drei Tagen den Hänsel gelernt, da Frl. de Ahna sich den Fuß vertreten hatte und zu Bette lag, und trotzdem ihr die Partie viel zu tief lag, das Menschenmögliche geleistet, besonders darstellerisch war sie recht gut. Die Dekoration hatte Brandt für unsere kleinen Verhältnisse außerordentlich schön gemacht, während ich mit seinen sonstigen dramaturgischen Anordnungen sehr wenig einverstanden bin und Du wahrscheinlich auch. Frl. Kayser war, so weit ihr kleines Stimmchen es gestattet, recht gut als Gretel [...]. Auch die Orchesterleistung war besser als in der Hauptprobe; acht Leute sind an Influenza erkrankt, die ersten Bläser z. B. **Na**, es galt die **Weihnacht**svorstellung zu retten und das Experiment ist so weit gut abgelaufen [...].“

Hexenhaus im Selbstbausatz. Die leckere Tradition der **Lebkuchenhäuschen** geht direkt auf das Grimm'sche Märchen zurück.

# ZWEI.

# drei

Das Märchen ist heute Teil der **Popkultur**. Es gibt unzählige Adaptionen des Stoffes u. a. als **Gruselfilm** oder **Videospiel**.

# VIER

*Gruselgroßmeister Stephen King hat 2025 eine **Neuerzählung des Märchens vorgelegt**. Aber keine Angst, der **Gänsehautfaktor bleibt kindgerecht**. Das **empfohlene Lesalter** liegt bei **6 bis 8 Jahren**.*

# SIEBEN

*Hänsel und Gretel führt jährlich die **Hitliste der meistgespielten Opern an**. Allein in den letzten zehn Jahren gab es laut Statistik des Bühnenvereins deutschlandweit **1.923 Aufführungen**. Das entspricht einer Spieldauer bei einer Vorstellung pro Tag von mehr als fünf Jahren.*

Familienbande: Eigentlich bat Humperdincks Schwester Adelheid Wette ihren Bruder, ein paar ihrer Gedichte zu vertonen, die sie für ihr Märchenspiel nach der bekannten Vorlage der **Brüder Grimm** geschrieben hat. Doch die Kompositionen gefielen so gut, dass die ganze Familie begonnen hat, aus den Gedichten ein komplettes **Opernlibretto** zu schreiben.

# 5

# 6

Nur für Erwachsene! 2005 sorgte die Neuinszenierung der Oper am Theater Erfurt für Furore. Sie war erst für Zuschauer\*innen ab 16 Jahren empfohlen, weil die Regie sich den abgründigen Aspekten des Märchens, wie Vernachlässigung und Missbrauch, genähert hat.

# anything goes

## anything goes

### MUSICAL

*musik und gesangstexte von* **COLE PORTER**  
*buch von* **P. G. WODEHOUSE & GUY BOLTON und**  
**HOWARD LINDSAY & RUSSEL CROUSE**  
*neufassung von* **TIMOTHY CROUSE & JOHN WEIDMAN**  
*deutsche fassung von* **NIKLAS WAGNER und ROMAN HINZE**

**PREMIERE 06.02.2027**

Anything goes – alles ist möglich auf dem Ozeandampfer „MS Amerika“, auf dem zwischen echten Gangstern und falschen Pfarrern, Nachtclubsängerinnen und sexy Engeln der junge Billy Crocker um die Liebe kämpft. Eigentlich wollte Billy ja nur seinem Boss Elisha Whitney die nötigen Ausweispapiere für dessen Reise nach England vorbeibringen. Als er jedoch feststellt, dass neben Whitney auch die Debütantin Hope Harcourt, auf die er selbst ein Auge geworfen hat, die Transatlantikreise antritt, um in England den englischen Lord Evelyn Oakleigh zu ehelichen, bleibt er kurzerhand als blinder Passagier an Bord. In allerlei Verkleidungen und mit tatkräftiger Unterstützung von „Staatsfeind Nr. 13“ Moonface Martin gelingt es Billy, Hopes Herz zu erwärmen. Ein harter Schlag für Halbwelt-schönheit Reno, die sich Hoffnungen auf Billy gemacht hat, nun aber in Hopes geldschwerem Verlobten eine würdige Alternative erkennt ...

Seit ihrer Broadway-Uraufführung im Jahr 1934 begeistert Cole Porters abenteuerlustige Schiffsreise das Publikum mit temporeichen Steppnummern, unvergessenen Songs à la „I Get a Kick Out of You“ oder „You're the Top“ und dem Versprechen, dass im größten Trubel alles möglich ist. Matthias Reichwald, Leitender Regisseur der Staatsoperette, der zuletzt unter anderem den Publikumserfolg *Cabaret* in Szene setzte, erzählt Cole Porters Hit-Musical als swingenden Tanz durch eine Utopie von Freiheit, Leichtigkeit und Lebensfreude.

Musikalische Leitung  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Regie  
**MATTHIAS REICHWALD**

Bühne  
**KAROLY RISZ**

Kostüme  
**NINI VON SELZAM**

Choreografie  
**GABRIEL PITONI**

Dramaturgie  
**VALESKA STERN**

Chorleitung  
**KONRAD SCHÖBEL**

## DIE WISSENSWERTEN SIEBEN

**1** Cole Porter stammte aus einer überaus wohlhabenden Familie in Indiana. Am dortigen **Lake Maxinkuckee** verbrachte er die Sommer seiner Jugend und nahm nur allzu gern nach einem Bad im See noch in nasser Badehose am Klavier des hiesigen **Dampfers Peerless** Platz, um die Besetzung mit Songs von Gilbert und Sullivan oder englischen Volksliedern zu unterhalten.

Die erste Inszenierung von *Anything Goes* am Alvin Theatre am Broadway wurde zu einem

**3**

der größten Musical-Erfolge der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ganze **420 Aufführungen** kamen hier auf die Bühne und

machten *Anything Goes* zu dem am viertlängsten laufenden Musical der 1930er Jahre.

*Anything Goes sollte nie ein Book-Musical werden, das durch seinen kohärenten Plot besticht. Stattdessen setzte Cole Porter auf **witzige und anspruchsvolle Songtexte** voller Hinweise auf reale Personen und Ereignisse sowie auf Situationen, in denen der Uraufführungscast mit seinen ganz speziellen Fähigkeiten glänzen konnte.*

**zwei**

Cole Porter hielt sich später zwei **Katzen**, die er „Anything“ und „Goes“ nannte.

**vier**

**5**

Der Titel des Musicals ist gleichzeitig einer der berühmtesten Songs des Stücks, interpretiert von Reno Sweeney – einer ehemaligen Wanderpredigerin, die nun als Nachtclubsängerin Erfolge feiert. Nicht nur **Frank Sinatra** und **Ella Fitzgerald** veröffentlichten Aufnahmen des Lieds, sondern auch **Lady Gaga** verewigte es gemeinsam mit Jazz-Legende **Tony Bennett** auf ihrem Album *Cheek to Cheek*.

Der Name des Protagonisten Billy Crocker ist eine **Referenz an William Crocker** – ein Klassenkamerad von Cole Porter in Yale, der ihn bei der Finanzierung seiner ersten theatralen Unternehmungen unterstützte.

**sechs**

**7**

Zu einem der größten Hits der Show wurde „**You’re the Top**“ – ein Duett von Reno und Billy, in dem sich beide mit Komplimenten umschmeicheln. Cole Porter komponierte den Song angeblich während eines Abendessens in Paris, indem er und seine Begleitung sich einen Spaß daraus machten, Reime aus Superlativen zu bilden. Zunächst hatte Porter Sorge, eine derartige Aneinanderreihung könne das Publikum langweilen. Doch das Gegenteil war der Fall: Immer mehr Kollegen sandten ergänzende Reime an den Komponisten, darunter **Irving Berlin**, von dem eine nicht ganz jugendfreie Version des Songs stammt. Statt der originalen Zeilen:

„You’re the top! / You’re the Colosseum. / You’re the top! / You’re the Louvre Museum, / You’re a melody from a symphony by Strauss, / You’re a Bredel bonnet, / A Shakespeare sonnet, / You’re Mickey Mouse.“

heißt es bei ihm:

*You’re the top!  
You’re Miss Pinkham’s tonic.  
You’re the top! You’re a high colonic.  
You’re the burning heat of a bridal suite in use,  
You’re the breasts of Venus,  
You’re King Kong’s penis,  
You’re self-abuse.*

# pariser leben

## pariser leben

OPERETTE

*libretto von* HENRI MEILHAC *und* LUDOVIC HALÉVY  
*musik von* JACQUES OFFENBACH  
*in einer spielfassung von* PETER LUND  
*nach der deutschsprachigen übersetzung*  
*von* CARL TREUMANN

PREMIERE 22.05.2027

Weltausstellung, 1867: In den Straßen von Paris herrscht dichtes Gedränge und alle Sprachen der Welt plappern um die Wette. Unter Napoleon III. weht ein liberaler Wind, der die Stadt zum sozialen Möglichkeitsraum werden lässt. Bereits 1866 uraufgeführt, spielt Offenbachs *Pariser Leben* in der absoluten Gegenwart, denn die Weltausstellung ist Ort und Zeit der Handlung.

Der reiche Lebemann Gardefeu hofft auf ein Stelldichein mit der schönen schwedischen Baronin Gondremark, die mit ihrem Mann – welcher sich vor allem für die Grisetten in den Varietés interessiert – das pralle Großstadtleben erkunden will. Um sich seine Chance auf ein Liebesabenteuer nicht entgehen zu lassen, behauptet Gardefeu kurzerhand, seine imposante Stadtwohnung sei ein Grand Hotel, und quartiert das schwedische Touristenpaar bei sich ein. Nur braucht ein echtes Hotel auch Gäste! Deshalb schlüpfen die Dienstbot\*innen des Hauses in die Rollen feiner Herrschaften, um gemeinsam mit den echten Adligen zu soupieren. Das Ganze endet natürlich in einem anarchischen und feuchtfröhlichen Gelage, auf dem plötzlich die Verhältnisse kopfstehen.

Ja, so ist es, das berühmte Pariser Leben, das Regisseur Peter Lund, der an der Staatsoperette bereits mit seiner *Clivia*-Inszenierung für Begeisterung sorgte, in einer neuen Spielfassung temporeich auf die Bühne bringt. Freuen Sie sich auf die vielleicht lustvollste Offenbachiade, die mit satirischem Witz als Ode an die Freiheit die Klassenverhältnisse tanzen lässt.

Musikalische Leitung  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

Regie  
**PETER LUND**

Bühne  
**JÜRGEN FRANZ KIRNER**

Kostüme  
**DARIA KORNYSHEVA**

Choreografie  
**MARIE-CHRISTIN ZEISSET**

Dramaturgie  
**PHILIPP AMELUNGEN**

Chorleitung  
**KONRAD SCHÖBEL**

# eins

Berühmte Librettisten:  
Das Stück **Le Réveil-  
lon** von Henri Meilhac  
und Ludovic Halévy  
bildete die Vorlage für  
**Die Fledermaus** von  
Johann Strauss. Dar-  
über hinaus schrieben  
die beiden Autoren  
auch das Libretto für  
die Oper **Carmen** von  
Georges Bizet.

„Die Operette Pariser Leben, die zauberhafteste aller **Hymnen** auf  
eine Stadt, unterschied sich von den vorausgegangenen  
**Offenbachiaden** in einem wesentlichen Punkt: Sie gestaltete  
nicht mehr die Gegenwart durch alte Stoffe hindurch, sondern  
bemächtigte sich zum ersten Mal in großem Maßstab des Stoffes der  
**Gegenwart** selber. Hatten die früheren Stücke Götter, mythologi-  
sche Figuren und Helden des Mittelalters aufgeboten, [...] so schuf  
*Pariser Leben* aus aktuellen Ereignissen eine Operette.“

Siegfried Kracauer

# 2

*Offenbach hat seine Operetten  
ständig bearbeitet. Solange, bis  
sie perfekt auf sein Publikum  
passten. Deshalb gibt es auch  
von Pariser Leben zahlreiche  
Versionen und unterschiedliche  
Aufführungstraditionen. In Frank-  
reich wird meistens die 4-aktige  
Fassung gespielt, im deutschspra-  
chigen Raum die 5-aktige.*

# DREI

Seit 1947 war *pariser leben* in drei un-  
terschiedlichen Inszenierungen an der  
Staatsoperette zu erleben, und zwar in  
den Jahren 1951, 1966 und 2012.

# 4

# WELTAUSSTELLUNG

Die Opéra bouffe feierte pünktlich zur Weltausstellung  
1867 Premiere, das sind auch Ort und Zeit der Hand-  
lung. Abertausende Schaulustige strömten nach Paris,  
in den Straßen hörte man alle Sprachen der Welt und  
es herrschte ein unglaublicher Trubel. Darauf gibt es in  
**Pariser Leben** zahlreiche satirische Anspielungen. Als  
Neuheiten wurden auf der Weltausstellung übrigens ein  
hydraulischer Fahrstuhl und Stahlbeton vorgestellt.

Die Weltausstellung wurde von zahlreichen Prominenten besucht,  
u. a. von Hans-Christian Andersen, Jules Verne, Gioachino Rossini,  
aber auch die Kaiser von Russland und Österreich, der Preußische  
König und spätere Kaiser Wilhelm I. sowie der englische Kronprinz  
waren damals zu Gast in Paris. Gerüchten zufolge sollen sich die ho-  
hen Herrschaften bei der Premiere eines anderen Offenbach-Stücks  
kräftig über die politisch-militärische Satire amüsiert haben: bei der  
*Großherzogin von Gerolstein*. **Damals ahnten nur wenige, dass  
die europäische Friedensordnung mit dem Deutsch-Franzö-  
sischen Krieg 1870 ein baldiges Ende finden sollte.**

# 6

„Offenbach ist einfach der Beste. Der Erste war er sowieso. Der **Erfinder  
eines ganzen Genres**, und das mit so viel Witz, Scharfsinn und überbord-  
endender Musikalität, dass seine Werke sogar nach ihm benannt  
wurden: die Offenbachiaden. Straussiaden oder Leháriaden gibt es  
nicht. Die heißen nur noch Operetten. In denen herrscht dann wieder  
Ordnung und alle finden sich zum Happy End. Bei Offenbach herrscht  
**reine Anarchie** und jeder denkt so lange nur an sich, bis die ganze  
Operettenwelt **in Trümmern** liegt. Und deshalb ist Offenbach leider auch  
gerade der Aktuellste ...“

Regisseur Peter Lund

# sieben

# emil und die detektive

## emil und die detektive

**MUSICAL**

*libretto von* **WOLFGANG ADENBERG**  
*nach dem roman von* **ERICH KÄSTNER**  
*musik von* **MARC SCHUBRING**

---

**PREMIERE 02.07.2027**

Oh weh, oh weh, oh weh! Emil Tischbein wollte doch nur seine Verwandten in Berlin besuchen. Er durfte sogar ganz alleine mit dem Zug reisen. Aber jetzt sind die 140 Mark für seine Großmutter weg. Sie sind natürlich nicht einfach so weg. Sie wurden gestohlen! Nur, zur Polizei kann er nicht gehen, weil er zu Hause in Neustadt was ausgefressen hat. Deshalb verfolgt Emil den Bösewicht auf eigene Faust. So richtig weit kommt er allerdings nicht, denn als „Provinzler“ ist er in Berlin ziemlich schnell verloren. Zum Glück greifen der Tausend-sassa Gustav mit der Hupe, Cousine Pony Hütchen und deren Freunde Emil unter die Arme. Zusammen machen sich die jungen Detektiv\*innen im Großstadtgetümmel auf die Suche nach dem Dieb.

1929, in den letzten Tagen der Weimarer Republik erschienen, war der „Roman für Kinder“, wie der Autor seine Erzählung nannte, ein Lese fest für alle Generationen, wurde aber von den Nationalsozialisten verboten. Heute ist Kästners Buch ein zeitloser Klassiker über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität, der in über 60 Sprachen übersetzt wurde. Die Musical-Adaption von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg feiert seit der Uraufführung im November 2001 deutschlandweit große Erfolge. Wir freuen uns, das Musical mit den jungen Darsteller\*innen unseres Kinderchores in Kästners Geburtsstadt Dresden auf die große Bühne zu bringen. Im Juli heißt es dann auch bei uns: „Parole Emil!“

Musikalische Leitung  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Regie  
**MATTHIAS REICHWALD**

Co-Regie  
**ILIYA ROITMAN**

Bühne  
**JELENA NAGORNI**

Kostüme  
**ANKE ALEITH**

Choreografie  
**MANDY COLEMAN**

Dramaturgie  
**PHILIPP AMELUNGEN**

Leitung Kinderchor  
**CAROLA RÜHLE-KEIL**

## DIE WISSENSWERTEN SIEBEN

# 1

**Erich Kästner** heißt mit erstem Vornamen Emil und wurde am 23. Februar 1899 in der **Königsbrücker Str. 66** in der Dresdener Neustadt geboren.

Die Geschichte ist von Erlebnissen aus Kästners **Dresdner Kindheit** inspiriert. Damals kam er nämlich einer Betrügerin auf die Schliche, die seine Mutter, eine Friseurin, um Geld geprellt hatte.

# 3

*Emil und die Detektive* wurde in mehr als **60 Sprachen** übersetzt und vielfach international verfilmt, u. a. in **Großbritannien, Japan, Argentinien, den USA und Brasilien.**

# vier

*„ein roman für kinder? junggesellen und kinderlose eltern wissen nun nicht, wie sie dieses buch, das sie ihren nicht vorhandenen kindern nicht wegnehmen können, lesen sollten? keine falsche scham! selber kaufen! es fesselt den erwachsenen wie den jugendlichen.“*

Rezension aus dem Erscheinungsjahr von *Emil und die Detektive* von Hans Sochaczewer, Berliner Tageblatt, 15. Dezember 1929

# zwei

# 5

Am 10. Mai 1933 wurden zahlreiche Bücher von geächteten Autor\*innen von den Nationalsozialisten auf dem Berliner Opernplatz verbrannt, darunter auch Werke Erich Kästners, dessen freiheitliche Grundhaltung dem faschistischen Regime widersprach. Kästner hat der Verbrennung seiner Bücher, die er als **„düster-feierlichen Pomp“** beschrieb, als stummer Zeuge beige-wohnt. Bereits Tage zuvor, am 7. und 8. März, fanden erstmals öffentliche Bücherverbrennungen unter den Nationalsozialisten statt, auf der Großen Meißner Straße sowie dem Wettiner Platz in Dresden, der heute das Gelände des Kraftwerk Mitte an der Ostseite begrenzt.

**Das Musical** mit Musik von **Marc Schubring** und Liedtexten von **Wolfgang Adenberg** wurde am 12. November 2001 in Berlin **uraufgeführt.**

# 6

# sieben

*„Man muss zehn Jahre warten, bis einem was einfällt und dann schreibt man das in einem halben Jahr auf.“*

**Erich Kästner 1954 in einem Interview mit jungen Leser\*innen über das Bücherschreiben**

**Konzerzete**

# showtime showtime!

## DIE GROSSE SAISONVORSCHAU

**05.09.2026** | **06.09.2026** | **13.09.2026**

18.00 Uhr

15.00 Uhr

15.00 Uhr

konzerte

Vorhang auf für eine neue Spielzeit: Reisen Sie mit uns zu knuspernden Hexen, tanzenden Nymphen und steppenden Wanderpredigerinnen – die Saison 2026/27 verspricht, so bunt wie unterhaltsam zu werden! Gleich zu Beginn gewährt die Saisonvorschau *Showtime!* eine erste Kostprobe der anstehenden Premieren- und Repertoire-Highlights. Während das brandneue Musical *Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber* unter anderem die „Goldenen Zwanziger“ zum Klingen bringt, regiert in *Anything Goes* der Swing und lässt Leroy Anderson mit „The Waltzing Cat“ sogar die Katzen tanzen – ein kleiner Vorgeschmack auf das Neujahrskonzert 2027. Im Can-Can aus *Pariser Leben* fliegen die imaginierten Röcke und das Familienmusical *Emil und die Detektive* rührt mit seinen frechen Melodien die Herzen aller Zuschauenden. Als Moderator führt Solist Marcus Günzel durch das abwechslungsreiche Programm und bittet Künstler\*innen des Hauses zum Gespräch ans Mikrofon. Ein bunter Mix, der für die neue Spielzeit ein wahres Feuerwerk an Klangkunst und Show garantiert!

Musikalische Leitung  
**MICHAEL ELLIS INGRAM,**  
**CHRISTIAN GARBOSNIK** und  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Moderation  
**MARCUS GÜNZEL**

Mit  
**SOLIST\*INNEN** und  
**ORCHESTER** der **STAATSOPERETTE**

## NEUJAHRSKONZERT

poesie  
 poesie der  
 gegensätze  
 gegensätze

mit den pantomimen **BODECKER & NEANDER**

**01.01.2027** | **02.01.2027** | **03.01.2027**

15.00 Uhr

19.30 Uhr

15.00 Uhr

**06.01.2027** | **07.01.2027** | **08.01.2027**

11.00 Uhr und

19.30 Uhr

19.30 Uhr

19.30 Uhr

Hereinspaziert, hereinspaziert! Bitte treten Sie ein in einen Zauberladen voller Magie und Möglichkeiten: „La boutique fantastique“! Ottorino Respighis gleichnamige Ballettmusik aus dem Jahr 1919, basierend auf Klavierwerken von Gioachino Rossini, bildet den musikalischen Rahmen für ein Theatererlebnis der besonderen Art: Die berühmten Pantomimen Wolfram von Bodecker und Alexander Neander schlüpfen in ihrem Stück *La boutique fantastique – der Zauberladen* in die Figuren des Bildhauers Ottorino und des Kunden Gioachino, der sich in der magischen Werkstatt eine Statue der Galatea bestellt. Doch als die Statue plötzlich zum Leben erwacht, werden die beiden Männer zu Kontrahenten und die Fantasie zur Realität ...

Unter der Leitung von Chefdirigent Michael Ellis Ingram lässt das Orchester der Staatsoperette nicht nur Teile der *Boutique fantastique* live zum Pantomimenspiel erklingen, sondern rahmt das szenische Ereignis mit weiteren Orchester- und Gesangswerken zwischen Komödie und Tragödie. So wie Pantomime die Emotion auf die Spitze treibt und diese gut sichtbar in die Mimik der Darstellenden legt, wird auch im weiteren Konzert der Schmerz tragischer Figuren oder die Freude rasanter Verwechslungs- und Unterhaltungskomödien zum Klingen gebracht. Freuen Sie sich auf einen Jahreswechsel voller Emotionen, bei dem die Komik nicht zu kurz kommen wird!

Musikalische Leitung & Moderation  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Solist\*innen  
**HINRICH HORN**  
**DIMITRA KALAITZI**  
**TIMO SCHABEL**

Mit  
**BODECKER & NEANDER**  
 (Regie: Lionel Ménard)

und dem  
**ORCHESTER** der **STAATSOPERETTE**

# INTERVIEW OHNE WORTE

*das pantomime-duo bodecker & neander steht im zentrum des diesjährigen neujahrskonzerts. ganz ohne worte erzählen sie, was das publikum in ihrem stück boutique fantastique – der zauberladen erwartet.*



Was haben wir zu erwarten: eine Romanze oder eine Kriminalgeschichte?



Im Zauberladen wird eine Skulptur bestellt. Wie sieht sie aus?



Ottorino, Sie sind der Bildhauer. Gioachino, worin liegen Ihre Fähigkeiten?



Und wer von Ihnen ist die Hauptfigur?



Wie endet die Geschichte für Sie beide?

21.01.2027 | 22.01.2027

20.00 Uhr

20.00 Uhr

# Psycho

## alfred hitchcocks

### psycho

#### FILMVORFÜHRUNG MIT LIVE-MUSIK

*psychothriller von* ALFRED HITCHCOCK  
*mit musik von* BERNARD HERRMANN  
**kooperation mit HELLERAU – EUROPÄISCHES  
 ZENTRUM DER KÜNSTE**

Diese schrillen Streicherklänge gehen direkt unter die Haut. Und genau deshalb sind sie weltberühmt. Denn was wäre die legendäre Dusch-Szene in Alfred Hitchcocks meisterhaftem Thriller *Psycho* ohne die nervenzerreißende Filmmusik von Bernard Herrmann? Er wollte den Schwarzweißfilm aus dem Jahr 1960 mit einer kontrastreichen Schwarzweißmusik ergänzen und lotete allein mit Streichinstrumenten – von hohen, nervösen Violinen bis hin zu tiefen, drohenden Kontrabässen – die seelischen Extremzustände der zerrissenen Figuren aus: Sekretärin Marion braucht ein Versteck, denn sie hat Geld von ihrem Boss unterschlagen. Deshalb steigt sie in einem unscheinbaren Motel ab, das von dem schüchternen Norman betrieben wird, der mit seiner Mutter zurückgezogen in einem alten Haus direkt nebenan lebt. In der Nacht hört Marion die herrschsüchtige und strenge Mutter mit ihrem Sohn streiten, noch nicht ahnend, dass beide ihr zum Verhängnis werden.

In einer Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste zeigt die Staatsoperette Hitchcocks Meisterwerk als außergewöhnliche Filmvorführung mit Live-Musik. Chefdirigent Michael Ellis Ingram sorgt gemeinsam mit dem Orchester der Staatsoperette für Gänsehaut in der Gartenstadt.

Übrigens: Eigentlich wollte Hitchcock keinen einzigen Ton Musik für die Dusch-Szene. Herrmann konnte den Regisseur am Ende aber doch mit seinem *Psycho*-Sound überzeugen, wofür seine Gage sogar verdoppelt wurde.

Musikalische Leitung  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

**ORCHESTER** der STAATSOPERETTE

# carmina burana

KANTATE VON CARL ORFF

27.03.2027 | 28.03.2027 | 29.03.2027 |

19.30 Uhr

15.00 Uhr

15.00 Uhr

15.05.2027 | 16.05.2027

19.30 Uhr

15.00 Uhr

Carl Orffs weltliche Gesänge, die *Carmina Burana*, begeistern und polarisieren. Allein der gewaltige Eingangsschor „O Fortuna“ ist ebenso musikalische Überwältigung wie popkulturelles Monument. Doch der archaische Auftakt täuscht über die sinnliche Weltgewandtheit der mittelalterlichen Textsammlung hinweg, die teils derb, teils zart und zotig eine Feier des Leiblichen ist und von Orff effektiv in Musik gegossen wurde. Entdeckt wurde die Anthologie aus 254 Texten des 12. und 13. Jahrhunderts, die in Mittelhochdeutsch, Altfranzösisch und Latein abgefasst sind, 1803 in der Bibliothek des bayerischen Klosters Benediktbeuern. Sie gilt als einzigartige Quelle mittelalterlicher Alltagskultur. In der Sammlung finden sich Spottgesänge, Liebesgedichte, Erotika ebenso wie Trinklieder. Auch wenn Orff sich in seiner Vertonung an mittelalterlichen Kompositionstechniken orientiert, sind seine *Carmina Burana* zuvorderst zeitgenössische Musik des 20. Jahrhunderts mit einem komplizierten Erbe: Uraufgeführt wurden sie 1937 unter der Herrschaft der Nationalsozialisten. Begegneten die Kulturfunktionäre dem Werk vorerst mit Skepsis, waren die *Carmina Burana* dennoch ein großer Erfolg im nationalsozialistischen Deutschland.

Orffs Lieder erklingen nun erstmals an der Staatsoperette, interpretiert von Solist\*innen des Ensembles, dem Chor der Staatsoperette, verstärkt durch den Kinderchor, den Bürger\*innenchor sowie Studierende der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber und begleitet vom Orchester unter der musikalischen Leitung von Konrad Schöbel, der sich als neuer Chordirektor dem Publikum vorstellt. An fünf Abenden öffnet sich so die dramatisch-sinnliche Welt der *Carmina Burana* zwischen Ekstase, Humor und der Unberechenbarkeit Fortunas.

Musikalische Leitung

**KONRAD SCHÖBEL**

Solist\*innen

**HINRICH HORN**

**TIMO SCHABEL**

**JULIE SEKINGER**

Mit dem **CHOR**, dem **KINDERCHOR**, dem **BÜRGER\*INNENCHOR** sowie **STUDIERENDEN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK CARL MARIA VON WEBER** und dem **ORCHESTER** der **STAATSOPERETTE**

25.11.2026 | 16.03.2027 | 05.05.2027

19.30 Uhr

19.30 Uhr

19.30 Uhr

# „kann denn liebe sünde sein?“

EIN BRUNO-BALZ-LIEDERABEND

Viele kennen seine Lieder, aber nur wenige kennen ihn: den Textdichter Bruno Balz. Unsterblich ist hingegen die Stimme, für die er seine populärsten Schlager geschrieben hat. Als Femme fatale, Soldatenliebchen und umstrittene UFA-Diva ist Zarah Leander mit ihrem verführerischen Kontralto bis heute weltberühmt. Bruno Balz hingegen führte ein Leben im Schatten, im Schatten der Leander, aber auch im Schatten seines verbotenen Begehrens. Als schwuler Mann wurde er von den Nationalsozialisten als sogenannter „175er“, nach dem berüchtigten Homosexuellen-Paragrafen, kurzzeitig inhaftiert, kam aber bald wieder frei, weil er als Textdichter auch für Joseph Goebbels' Propagandafilme gebraucht wurde. Seine Biografie ist verworfen zwischen Verfolgung und Mitläufertum, wie Judith Kessler in ihrem 2025 erschienenen Buch über Bruno Balz erstmals anhand neuer Quellen und Archivmaterialien zeigt. Holt man sein Werk aus dem Schatten ans Licht, eröffnet

sich dem Zuhörenden heute ein neuer Blick jenseits schnulziger Schlagerparolen. Dann wird „Kann denn Liebe Sünde sein?“ zu einer Hymne der Vielfalt und „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ zur trotzigsten Hoffnung auf Selbstbestimmung und Menschlichkeit. Im Liederabend an der Staatsoperette wird das Leben von Bruno Balz anhand seiner doppelbödigen Texte nachgezeichnet und dem Widerstand in autoritären Zeiten Raum gegeben.

Mit **SOLIST\*INNEN** und **MUSIKER\*INNEN** der **STAATSOPERETTE**

Kranfoyer

30.11.2026 | 22.02.2027 | 07.06.2027

19.00 Uhr

19.00 Uhr

19.00 Uhr

# green-box-kammerkonzerte

EINE KONZERTREIHE DES ORCHESTERS DER STAATSOPERETTE

Nicht nur vom Klima- und Naturschutz reden, sondern auch aktiv etwas dafür tun. Genau das machen Musiker\*innen der Staatsoperette und zwar mit dem, was sie am besten können: mit Musik!

Dreimal in dieser Saison laden sie zu Green-Box-Kammerkonzerten ein, bei denen sie Spenden für Umweltprojekte sammeln. In unterschiedlichsten Formationen präsentieren die Musiker\*innen hier klassische und moderne Kammermusik, während wissenschaftliche Vorträge zu ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen, Gesprächsrunden oder künstlerische Beiträge das exklusive Konzertformat abrunden.

Bereits seit Frühjahr 2021 ist das Orchester der Staatsoperette Mitglied im Verein Orchester des Wandels, der zahlreiche

deutsche Berufsorchester unter seinem Dach vereint. Gemeinsam treten sie aktiv für Klima- und Naturschutz ein und möchten mit ihren Projekten nachhaltiges Denken im Kulturbereich fördern.

Mit **MUSIKER\*INNEN** des **ORCHESTERS** der **STAATSOPERETTE** und **GÄSTEN**

**Eintritt frei**  
Um eine Spende wird gebeten.

Kranfoyer

Mit Unterstützung des **FÖRDERFORUMS** der **STAATSOPERETTE**

## KÜNSTLERISCHE VORSTÄNDE DER STAATSOPERETTE



---

**Christian Garbosnik** | 1. Kapellmeister / stellv. Chefdirigent  
**Michael Ellis Ingram** | Chefdirigent  
**Peter Christian Feigel** | 1. koord. Kapellmeister / Supervisor Musical



---

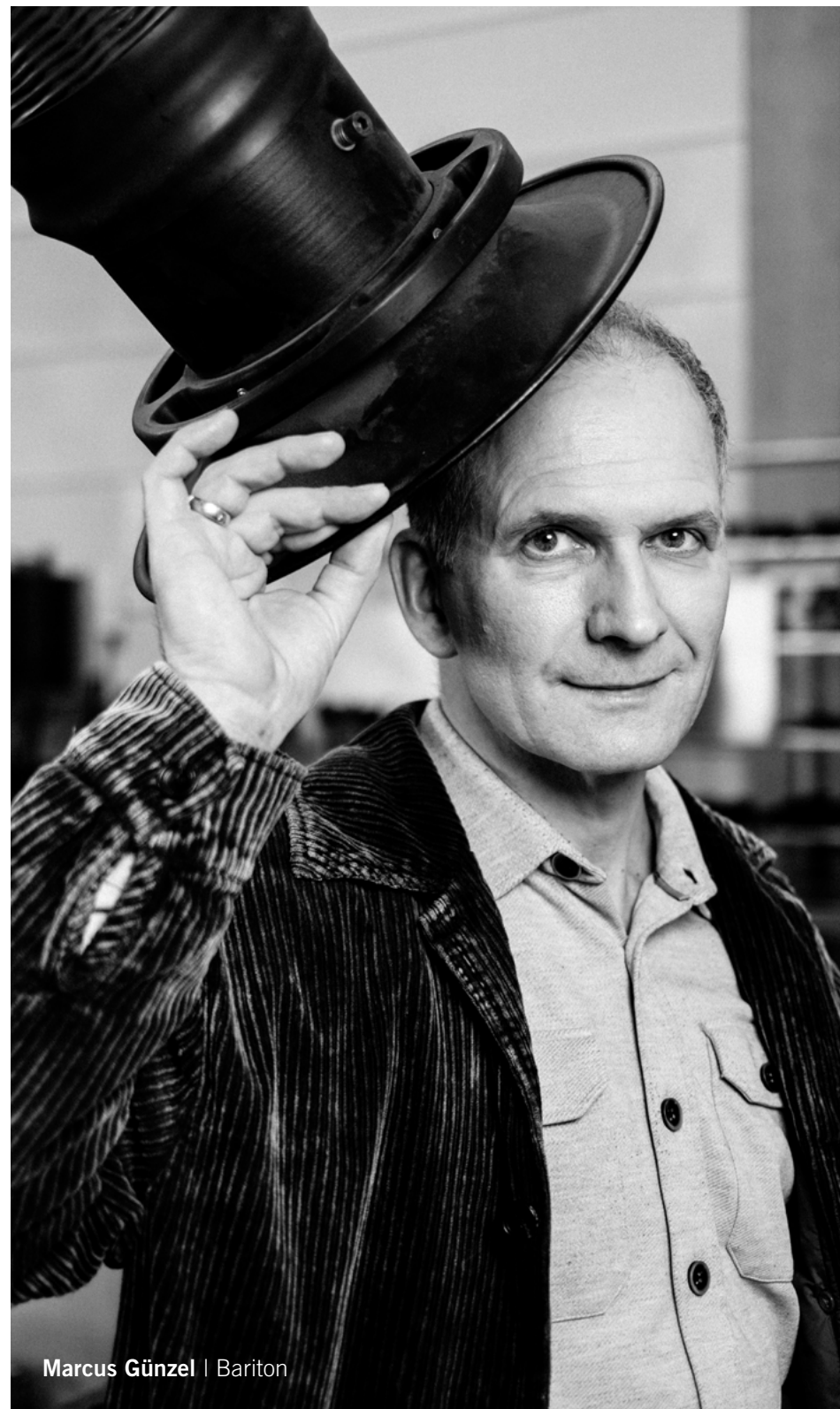
**Matthias Reichwald** | Leitender Regisseur  
**Radek Stopka** | Ballettdirektor  
**Konrad Schöbel** | Chordirektor

**SOLIST\*INNEN DER STAATSOPERETTE**



---

**Ingeborg Schöpf** | Sopran  
**Andreas Sauerzapf** | Tenor



**Marcus Günzel** | Bariton



Steffi Lehmann | Sopran



---

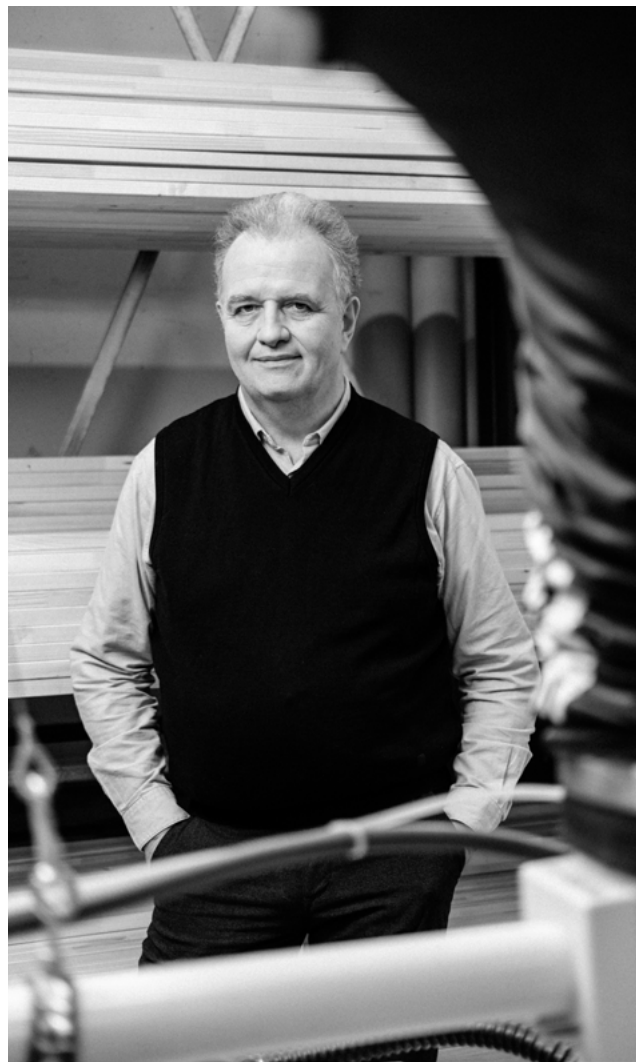
Hinrich Horn | Bariton  
Dietrich Seydlitz | Tenor



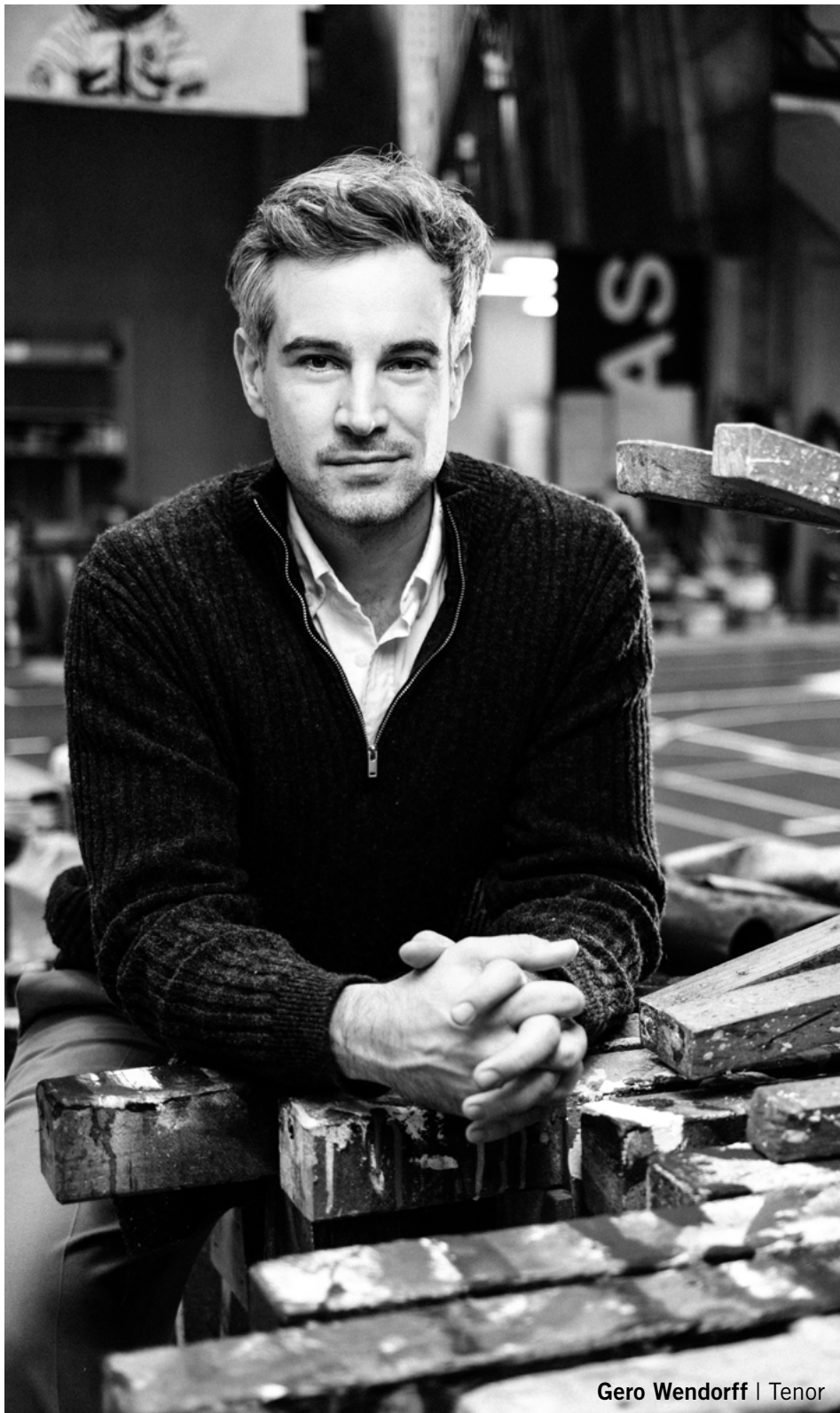


---

**Charlotte Watzlawik** | Sopran  
**Elmar Andree** | Bass-Bariton



**Timo Schabel** | Tenor



Gero Wendorff | Tenor



---

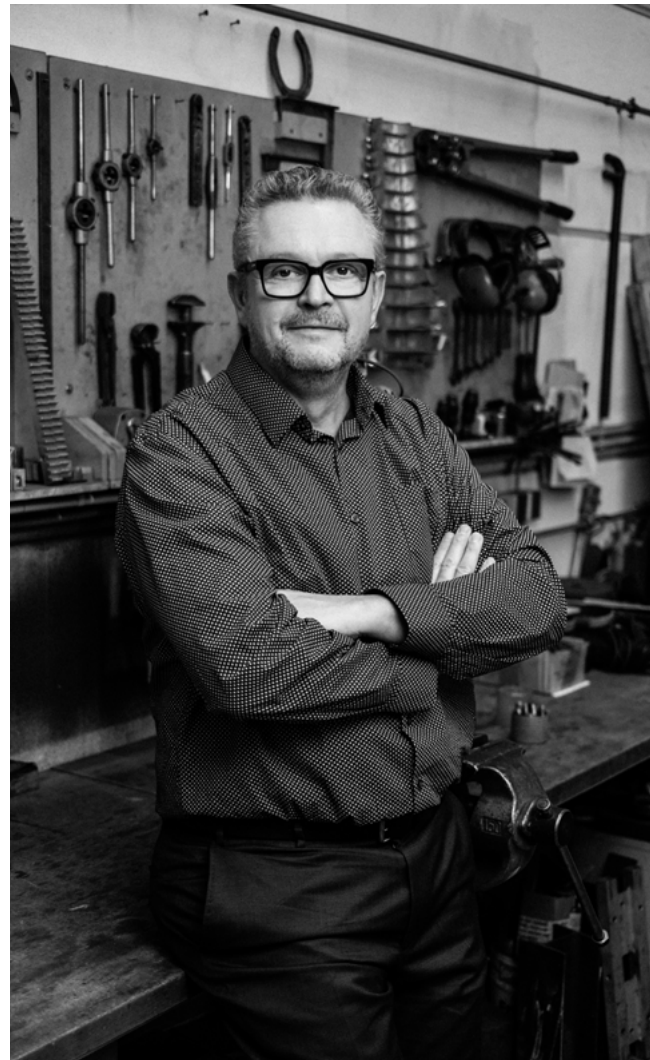
Silke Richter | Mezzosopran  
Gerd Wiemer | Bariton





---

**Julie Sekinger** | Sopran  
**Markus Liske** | Bariton



**Sybille Lambrich** | Sopran



**Dimitra Kalaitzi** | Mezzosopran



---

**Tobias Zepernick** | Tenor  
**Jeannette Oswald** | Sopran





Christina Maria Fercher | Sopran



Bryan Rothfuss | Bariton

Hier beginnt der Bühnenzauber: Die Porträts unserer Solist\*innen – fotografiert von Lutz Michen – entstanden bewusst nicht auf der Bühne, sondern in den Werkstätten: in der Tischlerei, im Malsaal, in der Schlosserei und in der Dekoabteilung. Umgeben von Kulissenteilen, Farbeimern, Stoffen, Werkzeugen und Maschinen treffen hier Kunst und Theaterhandwerk unmittelbar aufeinander.



---

Ballett der Staatsoperette



---

Orchester der Staatsoperette




---

### Chor der Staatsoperette

Authentische Einblicke: Die Mitglieder von Chor, Ballett und Orchester fotografierte Lutz Michen an ihren Arbeitsorten – in den Probenräumen und dem Ballettsaal, fernab der Bühne und für das Publikum meist verborgen. So entstanden unbeobachtete Aufnahmen, eingefangen in Momenten höchster Konzentration, aber auch in Augenblicken der Entspannung.

*poetry*

# die lustige witwe

OPERETTE

*libretto von* **VICTOR LÉON**  
*und* **LEO STEIN**  
*musik von* **FRANZ LEHÁR**

20 Millionen schwer ist diese Witwe – kein Wunder, dass sich die Pontevedrinerin Hanna Glawari vor Verehrern kaum retten kann. Einziger Nachteil: Keiner der Anwärter hat echtes Interesse an ihrer Person. Auch Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris, stellt hier keine Ausnahme dar. Er soll die Millionen der Glawari dem bankrotten Vaterland sichern. Zu dumm nur, dass er ausgerechnet Danilo, einen ewig trunkenen Lebemann ohne jegliche vaterländische Ambition, damit beauftragt, die Witwe zu ehelichen. Und wie ungünstig, dass Danilo gleich zu Beginn geschworen hat, Hanna niemals seine Liebe zu gestehen ...

Als Franz Lehár 1905 am Theater an der Wien seine *Lustige Witwe* vorlegte, kam dies einem Revolutionsschlag gleich. Hier endlich standen moderne, emanzipierte Figuren auf der Bühne! Sei es die finanziell unabhängige Frau oder der nervös-stolze Mann, unsicher im Umgang mit der weiblichen Selbständigkeit – gerade in Hanna und Danilo konnte sich die Gesellschaft des

beginnenden 20. Jahrhunderts wiederfinden. In der Regie von Katja Wolff und zu den berühmten Ohrwürmern Franz Lehárs entsteht eine karikierte Gesellschaft, in der die emotional nahbaren Protagonist\*innen zeigen, dass sie bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

**ab 27.09.2026**

Musikalische Leitung  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

Regie  
**KATJA WOLFF**

Bühne  
**JAN FREESE**

Kostüme  
**SASKIA WUNSCH**

Choreografie  
**ANDREA DANAE KINGSTON**

Dramaturgie  
**VALESKA STERN**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

# evita

MUSICAL

*gesangstexte von* **TIM RICE**  
*musik von* **ANDREW LLOYD WEBBER**  
*inszenierung der originalproduktion*  
*von* **HAROLD PRINCE**  
*deutsch von* **MICHAEL KUNZE**

„Was für ein Zirkus!“, wundert sich der arme Schlucker Che über die Trauer, mit der Argentinien den Tod von First Lady Eva Duarte de Perón beweint, die 1952 mit nur 33 Jahren an Krebs stirbt. Doch warum so ein Aufruhr? War Evita nicht nur ein einfaches Mädchen aus der Vorstadt? Andererseits hat sie es bis ganz nach oben geschafft, auch wenn einige sagen, dass nicht nur Talent ihr dabei geholfen habe. War sie eine beliebte Radiosprecherin oder doch eine Demagogin, deren Popularität ihrem Mann die Präsidentschaft gesichert hat?

Viele verehren Evita immer noch als Heilige, die ihr Leben den Armen gewidmet hat. Für andere ist sie eine korrupte Diktatoren-Gattin. Ihre streitbare Faszination hält bis heute an. Dazu trägt auch Andrew Lloyd Webbers Musical bei, in dem er kunstvoll Rock, Pop, Tango und ganz große Oper miteinander verbindet. 1996 mit Madonna in der Hauptrolle verfilmt, wird Evita auch international zur Ikone. Und nicht zuletzt gehört das Musical wie kaum ein anderes an die Staatsoperette. Hier fand 1987 die umjubelte DDR-Erstaufführung statt. Für Jubel sorgt auch die aktuelle Inszenierung von Regisseur und

Choreograf Simon Eichenberger, die mit ganz großen Broadway-Momenten Publikum und Presse im Sturm erobert hat.

**ab 10.10.2026**

Musikalische Leitung  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Regie & Choreografie  
**SIMON EICHENBERGER**

Bühne  
**CHARLES QUIGGIN**

Kostüme  
**ALEŠ VALÁŠEK**

Licht Design  
**MICHAEL GRUNDNER,**  
**SIMON EICHENBERGER**

Sound Design  
**MARTIN WINGERATH**

Dramaturgie  
**PHILIPP AMELUNGEN**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

Leitung Kinderchor  
**CAROLA RÜHLE-KEIL**

40-jähriges  
Jubiläum der  
DDR-Erstaufführung  
am 29.05.2027

# kinostar!

OPERETTE

**libretto von PAUL MORGAN, ADOLF SCHÜTZ  
und HANS WEIGEL  
musik von RALPH BENATZKY  
in einer fassung von PETER LUND und KAI TIETJE  
mit dem originalen titel »axel an der himmelstür«**

Gloria Mills ist ein Star. Ach was, sie ist DER Star! Umringt von den besten Make-up-Artists der Branche und verfolgt von einer Traube Klatschreporter strahlt sie als unangefochtene Nummer Eins Hollywoods auf jedem roten Teppich. Doch ist Gloria Mills auch glücklich? Nein! Das will aber keiner hören: weder ihr Produzent, der seine Dasein lediglich an ihren Vertrag erinnert, und schon gar nicht ihre Fangemeinde, welche ununterbrochen nach dem neuesten Streifen der Diva lechzt. Einzig Axel Swift, verzweifelter Journalist auf der Suche nach einer reißerischen Story, gelingt es, hinter die Fassade des Stars zu blicken und den Wert der Gloria Mills auch jenseits eines Zeitungsinterviews zu erkennen.

1936 legte Zarah Leander in der Rolle der Gloria Mills den Grundstein ihrer fulminanten Theater- und Filmkarriere. Mit ihrer hochgewachsenen Erscheinung und tiefen Stimme verlieh sie der Rolle die nötige Tragik – nicht nur im größten Hit der Partitur, „Gebundene Hände“, der eine ihrer signifikanten Nummern werden sollte.

In der rasanten Neufassung von Peter Lund und Kai Tietje, in der das Stück unter seinem originalen Titel *Axel an der Himmelstür* 2016 einen Überraschungserfolg an seinem Uraufführungsort Wien feierte, ist das Werk nun auch in Dresden zu erleben. Ein Ritt durch die glitzernde Welt Hollywoods, zu der Ralph Benatzky – der Schöpfer des *Weißes Rössl* – einen mitreißenden Soundtrack liefert!

**ab 21.11.2026**

Musikalische Leitung  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Regie  
**MATTHIAS REICHWALD**

Bühne  
**JELENA NAGORNI**

Kostüme  
**ANKE ALEITH**

Choreografie  
**MARIE-CHRISTIN ZEISSET**

Dramaturgie  
**VALESKA STERN**

# alice im wunderland

TANZMÄRCHEN

**ballettabend von RADEK STOPKA  
frei nach LEWIS CARROLLS kinderbuchklassikern  
»alice's adventures in wonderland« und  
»through the looking glass«  
musik von SVEN HELBIG**

Pünktlich zur Weihnachtszeit ist Ihr Lieblingsstück zurück auf der Bühne der Staatsoperette! Folgen Sie Alice auf ihrer abenteuerlichen Reise durch das Wunderland und helfen Sie gemeinsam mit so zauberhaften Wesen wie der Grinsekatz, dem Verrückten Hutmacher oder dem Weißen Kaninchen im Kampf gegen die böse Herzkönigin.

Seit Lewis Carrolls Klassiker *Alice im Wunderland* 1865 erstmals in Buchform erschien, beschäftigen die bizarren Erlebnisse des mutigen kleinen Mädchens aus dem viktorianischen England die Fantasie von Kindern wie Erwachsenen. In der Choreografie von Ballettdirektor Radek Stopka und zu den treibenden Rhythmen der Musik Sven Helbigs wird das Wunderland zu einem Ort der unterschiedlichsten Tanzvariationen. Breakdance mischt sich hier mit neoklassischem Ballett, Show Dance,

Stopp und Artistik. Für jedes der so eigenartigen Fantasiewesen findet Radek Stopka einen eigenen choreografischen Ausdruck – und macht seine Inszenierung damit zu einem tänzerischen Feuerwerk für die ganze Familie.

**ab 28.11.2026**

Musikalische Leitung  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Choreografie & Regie  
**RADEK STOPKA**

Bühne, Licht & Video  
**GUIDO PETZOLD**

Kostüme  
**THORSTEN FIETZE**

Dramaturgie  
**MARK SCHACHTSIEK, VALESKA STERN**

# die fledermaus

OPERETTE

*libretto von* **RICHARD GENÉE**  
*nach dem vaudeville »le réveillon«*  
*von* **HENRI MEILHAC und LUDOVIC HALÉVY**  
*in der deutschen bearbeitung von* **KARL HAFFNER**  
*musik von* **JOHANN STRAUSS**

Johann Strauss' in der Zeit nach dem Wiener Börsenkrach von 1873 angesiedelte, champagnerselige *Fledermaus* ist das Glanzstück der bürgerlichen Operette. Um sich an seinem Freund Eisenstein zu rächen, inszeniert Dr. Falke alias „Die Fledermaus“ ein ausgeklügeltes Verkleidungsspiel bei einer der legendären Soirées des unnahbaren Prinzen Orlofsky. Hier dürfen alle sein, wer oder was sie wollen: ledig oder verheiratet, adelig oder exotisch. Doch aufgepasst! Getarnt mit Masken und falschen Namen kann sich jedes Gegenüber als böse Überraschung entpuppen – sogar die eigene Ehefrau!

*Die Fledermaus* lässt nicht nur klanglich den Champagner perlen, sie sprudelt auch vor Ironie und feinsinniger Anspielung. Regisseurin Kathrin Kondaurow erzählt sie in einem Grand Hotel vor der großen Zeitenwende von 1914 und konfrontiert die

bürgerlichen Protagonist\*innen mit einer künstlerischen Avantgarde, die ihre Gesellschaft radikal verändern wird. Während man noch in der Süße der nostalgischen Walzerklänge badet, wird der drohende Untergang schon vorbereitet ...

**ab 20.02.2027**

Musikalische Leitung  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

Regie  
**KATHRIN KONDAUROW**

Bühne  
**VOLKER THIELE**

Kostüme  
**ANKE ALEITH**

Choreografie  
**RADEK STOPKA**

Dramaturgie  
**MARK SCHACHTSIEK**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

# simsalabim – das magische leben des dr. schreiber

MUSICAL

*musik von* **ELENA KATS-CHERNIN**  
*buch von* **DIRK LAUCKE**  
*liedtexte von* **MARTIN G. BERGER**  
*nach einer idee von* **JENS LUCKWALDT**

*ein auftragswerk der staatsoperette*

Der große Kalanag alias Helmut Schreiber ist der Darling der internationalen Zauberberwelt. Inmitten der Trümmer im Nachkriegsdeutschland wickelt er das Publikum um die Finger und jongliert als Unterhaltungsakrobat mit den Emotionen. Aber hinter dem Vorhang lauern die Schatten seiner dunklen Vergangenheit. Erinnerungen an einen verratenen Freund blitzen auf, der politisch gesäuberte Magische Zirkel, ein Auftritt auf dem Obersalzberg. Kann ihm, dem Meister der Inszenierung, sein größter Trick gelingen: Kann er seine Vergangenheit verschwinden lassen?

Mit *Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber* präsentiert die Staatsoperette in der Regie von Matthias Reichwald ein neues Musical zwischen Zauberrevue, Politthriller und Psychogramm. Die Geschichte erzählen die renommierte Opern- und Filmmusikkomponistin Elena Kats-Chernin, der Dramatiker Dirk Laucke und Musical-Allrounder Martin G. Berger. Zwischen großen Balladen, Swing-Nummern und Show-Feuerwerk stellt sich auch uns die Frage nach gesellschaftlicher

Verantwortung auf und jenseits der Bühne: Wie widerstehe ich Verführung, sei sie auch noch so verzaubernd?

**ab 06.03.2027**

Musikalische Leitung  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Regie  
**MATTHIAS REICHWALD**

Bühne  
**JELENA NAGORNI**

Kostüme  
**TANJA LIEBERMANN**

Choreografie  
**GABRIEL PITONI**

Sound Design  
**MARTIN WINGERATH**

Dramaturgie  
**KATHRIN KONDAUROW,**  
**PHILIPP AMELUNGEN, JUDITH WIEMERS**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

Leitung Kinderchor  
**CAROLA RÜHLE-KEIL**

# my fair lady

MUSICAL

*nach* BERNARD SHAW'S »pygmalion«  
*und dem film von* GABRIEL PASCAL  
*buch von* ALAN JAY LERNER  
*musik von* FREDERICK LOEWE  
*deutsch von* ROBERT GILBERT

Phonetik-Professor Henry Higgins ist überzeugt: Nicht allein die Herkunft eines Menschen definiert seinen Platz in der Gesellschaft, sondern vor allem dessen Rhetorik. Den Beweis für diese These soll ihm eine Wette bringen. Seinem Freund und Fachkollegen Oberst Pickering gegenüber behauptet er, innerhalb von nur sechs Monaten aus dem dialektsschweren Blumenmädchen Eliza Doolittle eine Dame von Welt machen zu können. Das Experiment gelingt: Nach wochenlangem Training in Sprachakrobatik besteht Eliza ihre Aufnahme in die High Society. Da erst wird dem eingefleischten Junggesellen Higgins bewusst, dass Eliza schon lange nicht mehr nur Gegenstand einer Wette für ihn ist ...

Bis heute gilt *My Fair Lady* als eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Vor allem in Deutschland ebnete es durch seine musikalische und dramaturgische Nähe zur Operette dem noch jungen Genre

Musical den Weg. Songs wie „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ oder „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blüh'n“ gruben sich tief in das kollektive Gedächtnis ein und eroberten vom Broadway aus die Bühnen der Welt.

**ab 19.03.2027**

Musikalische Leitung  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

Regie, Licht-Design, Bühne & Kostüme  
**SEBASTIAN RITSCHEL**

Bühne & Kostüme  
**BARBARA BLASCHKE**

Konzeptionelle Mitarbeit  
**RONNY SCHOLZ**

Choreografie  
**RADEK STOPKA**

Dramaturgie  
**HEIKO CULLMANN**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

# cabaret

MUSICAL

*buch von* JOE MASTEROFF  
*nach dem stück »ich bin eine kamera«*  
*von* JOHN VAN DRUTEN *und erzählungen*  
*von* CHRISTOPHER ISHERWOOD  
*gesangstexte von* JOHN KANDER  
*fassung von* CHRIS WALKER  
*deutsch von* ROBERT GILBERT

Willkommen, bienvenue, welcome! Es ist 1929 in Berlin und die ganze Welt tanzt auf dem Vulkan. Der Conférencier des Kit Kat Klubs lädt Nachtschwärmer zu einem Abend unerhörter Attraktionen. Unter den Gästen ist auch der amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw, der Show-Girl und Lebenskünstlerin Sally Bowles in die Arme läuft. Gemeinsam beziehen sie ein Zimmer bei Fräulein Schneider. Zu dem Mikrokosmos der Pension gehören außerdem Fräulein Kost, die ihren Unterhalt im nächtlichen Gewerbe bestreitet und der jüdische Obsthändler Schultz, der auf einen zweiten Frühling mit seiner Vermieterin hofft. So entbehrungsreich der Alltag, so berauschend die Nächte: Sally und Cliff lassen sich im Strudel der Vergnügungssucht treiben. Doch hinter den Glitzervorhängen kündigt sich eine Zeitenwende an. Als in der zerrissenen Gesellschaft der Hass salonfähig wird, ist plötzlich ungewiss: Wie frei kann ich lieben und ... leben?

*Cabaret* ist ein Meisterwerk der Musicalgeschichte, das nie so nah am Puls der

Zeit war wie jetzt. Mit aufgeheizten Jazzrhythmen, glamourösen Revuenummern und weltberühmten Songs wie „Mein Herr“ oder „Maybe this Time“ öffnet sich ein Panorama der zerrütteten späten Weimarer Republik, in dem sich auch das Lebensgefühl von Heute spiegelt.

**ab 17.04.2027**

Musikalische Leitung  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

Regie  
**MATTHIAS REICHWALD**

Bühne  
**KAROLY RISZ**

Kostüme  
**NINI VON SELZAM**

Choreografie  
**VOLKER MICHL**

Dramaturgie  
**JUDITH WIEMERS**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

# ball im savoy

OPERETTE

*libretto von* **ALFRED GRÜNWALD**  
*und* **FRITZ LÖHNER-BEDA**  
*musik von* **PAUL ABRAHAM**

Was darf er, was sie nicht? Und hat er überhaupt – oder etwa sie? Der jährlich stattfindende Ball im Hotel Savoy erlaubt den Männern alles und verbietet den Frauen nichts. Dennoch ist die Entrüstung groß, als Marquise Madeleine de Faublas ihrem frisch angetrauten Ehemann Aristide vor der ganzen Ballgesellschaft verkündet, ihn soeben im Separee betrogen zu haben. Der ungeheuren Tat geht eine große Verletzung voraus: Soeben aus den Flitterwochen zurückgekehrt, lässt Aristide seine Ehefrau schon am ersten Abend allein zu Hause zurück, um sich unter einem Vorwand mit seiner Verflorenen, der feurigen Tangolita, zum geheimen Stelldichein zu treffen ...

In seinem dritten Berliner Operettenerfolg in Folge stellt der jüdisch-ungarische Komponist Paul Abraham klassische Rollenbilder auf den Kopf. Mutig wird hier nach Gleichberechtigung geforscht – sei es in der Liebe oder im Beruf – und die Komposition bis zur allgegenwärtigen Hoheit des Jazz vorangetrieben. Bei der Uraufführung im Dezember 1932 feierte das künstlerische Berlin der Weimarer Republik sich

und sein Lebensgefühl ein letztes Mal zu Modetänzen wie dem bejubelt besungenen „Känguruh“, um nur einen Monat später durch die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler seinem brutalen Ende entgegen zu taumeln.

ab **05.06.2027**

Musikalische Leitung  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

Regie  
**CHRISTIAN THAUSING**

Bühne & Kostüme  
**TIMO DENTLER, OKARINA PETER**

Choreografie  
**EVAMARIA MAYER**

Stepp-Choreografie  
**VOLKER BLECK**

Dramaturgie  
**VALESKA STERN**

Chorleitung  
**THOMAS RUNGE**

das schiff  
 geht unter!  
 habe ich noch  
 zeit, meinen  
 schmuck zu  
 holen?

aus *Anything Goes*

boer  
groot



ZUGABE

# SPIELZEITER- ÖFFNUNG ZUM KRAFTWERK MITTE FEST

Zum Kraftwerk Mitte Fest verwandelt sich das Areal auch in diesem Jahr in ein großes Festgelände und bietet ein vielseitiges Programm für Groß und Klein. Mittendrin startet die Staatsoperette in die neue Theatersaison 2026/27 und lädt Sie herzlich ein, den Auftakt gemeinsam zu feiern. In exklusiven Führungen können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen und in den Angeboten der Aktiven Operette das Motto der Spielzeit „Reise in die Unterwelt“ spielerisch mit der ganzen Familie erkunden.

Den Tag krönt *Showtime!*, unsere große Saisonvorschau auf der Bühne, bei der Chor, Ensemble und Orchester der Staatsoperette musikalische Highlights aus den Premieren und dem Repertoire der Spielzeit präsentieren.

Solist Marcus Günzel leitet durch ein buntes Programm voller liebestrunkenen Operettenduetten und swingender Musical-Nummern und bittet seine Künstlerkolleg\*innen zum Gespräch ans Mikrofon.

**05.09.26**

**Programm für die ganze Familie**  
ab 11.00 Uhr | Foyer und  
Theatergasse

**Führungen** durch die  
Staatsoperette  
11.30 / 12.30 / 13.30 /  
14.30 Uhr | Treffpunkt Foyer

**Showtime!**  
Die große Saisonvorschau  
18.00 Uhr | Saal

Mit **SOLIST\*INNEN, CHOR**  
und **ORCHESTER** der  
**STAATSOPERETTE**

**Eintritt frei**

---

# LATE NIGHT MITTE

*ein unkonventionelles  
gesprächsformat*

Als Gastgeber heißt Showtalent und vielseitiger Solist Andreas Sauerzapf die Bühnenstars im einmaligen Ambiente des Kranfoyers willkommen. Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen berichten Sänger\*innen, Dirigent\*innen und Mitarbeiter\*innen von ergreifenden Theatermomenten sowie unvergessenen Pannen und geben ihre Lieblingsmelodien zum Besten.

Moderation  
**ANDREAS SAUERZAPF**  
Klavier  
**MINSANG CHO**

Mit **ENSEMBLEMITGLIEDERN**  
und **GÄSTEN** der  
**STAATSOPERETTE**

**13.03.27 | *anything goes***  
**19.06.27 | *pariser leben***

**Preis: 12,50 € / 16 €**  
Im Ticketpreis ist jeweils ein  
Freigetränk enthalten.

Kranfoyer

---

# KARAOKE IM KRANFOYER

*das mitsingspektakel  
für alle*

Sie lieben Musik genauso wie wir? Dann singen Sie mit uns! Bei unserer Karaoke im Kranfoyer wird die Staatsoperette zu Ihrer Bühne und Sie sind die Stars! Egal ob Solo, im Duett oder mit der ganzen Crew, hier ist Platz für alle Pop-Fans, Rockröhren, Schlager-Ultras und Musical-Mäuse. Kommen Sie allein oder mit Freund\*innen, geschmiegelt, glitzernd oder ganz entspannt. Die Bühne gehört Ihnen!

**30.10.2026 | 19.30 Uhr**  
**07.12.2026 | 19.30 Uhr**  
**30.04.2027 | 19.30 Uhr**

**Eintritt frei**

Keine Anmeldung nötig.  
Einfach vorbeikommen und  
mitsingen.

---

# ALL SINGING, ALL DANCING

*die besten musical-  
filme zum mitsingen im  
zentralkino*

Sie kennen das: Ihr Lieblings-Musicalfilm läuft und Sie wollen einfach laut mitsingen. Doch im Kino heißt es: Bitte still sein. Nicht so bei uns! In unserer Musical-Filmreihe *All singing, all dancing* im Zentralkino auf dem Gelände des Kraftwerk Mitte ist mitsingen und mittanzen unbedingt erwünscht!

**28.10.2026 | 20.00 Uhr**  
***The Rocky Horror Picture Show***  
(1975, Jim Sharman)

**18.02.2027 | 20.00 Uhr**  
***FAME – Der Weg zum Ruhm***  
(1980, Alan Parker)

Vorverkauf im Zentralkino oder  
online unter [zentralkino.de](https://www.zentralkino.de)

---

## PREMIEREN- FIEBER

Werfen Sie einen Blick hinter den Vorhang, noch bevor sich dieser am Premiertag hebt! In unserem Format *Premierenfieber* bieten wir Ihnen zu jeder Neuproduktion die Möglichkeit, eine Bühnenorchesterprobe zu besuchen. Hier erhalten Sie nicht nur Einblicke in die Musik des jeweiligen Stückes, sondern tauchen auch ein in die gespannte Probenatmosphäre kurz vor einer Premiere. Im Gespräch mit dem Regieteam werden Sie vorab auf Werk und Inszenierung eingestimmt.

15.09.26 | *ich, eurydike*

04.11.26 | *hänsel und gretel*

03.02.27 | *anything goes*

19.05.27 | *pariser leben*

29.06.27 | *emil und die detektive*

Beginn jeweils 18.00 Uhr

**Eintritt frei**

Kranfoyer und Saal

Anmeldung jeweils ab 4 Wochen vor dem Termin unter [karten@staatsoperette.de](mailto:karten@staatsoperette.de)

## WERK- EINFÜHRUNG

Gehen Sie bestens vorbereitet in die Vorstellung: An ausgewählten Terminen bietet die Dramaturgie der Staatsoperette Kurzeinführungen in die jeweiligen Produktionen an. Dabei erfahren Sie Wissenswertes zum Werk und erhalten Einblicke in die Hintergründe der Inszenierung. Die Einführungen sind ein kostenloses Angebot für alle Zuschauer\*innen und finden 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Kranfoyer statt.

## NACH- GESPRÄCH

Zu ausgewählten Produktionen bietet die Dramaturgie der Staatsoperette Nachgespräche im Kranfoyer an. Im Austausch mit Solist\*innen der Vorstellung und Mitgliedern des Kreativteams kann das Gesehene ausgewertet werden und der Abend gemeinsam ausklingen.

**Eintritt frei**

Kranfoyer

Termine finden Sie im Spielplan unter [staatsoperette.de](http://staatsoperette.de)

## THEATER- FÜHRUNG

*ein blick hinter die kulissen*

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Musiktheaters und erleben Sie im Rahmen unserer Führungen einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Staatsoperette. Das Theatergebäude besticht durch die Verbindung aus denkmalgeschützter Industriearchitektur und modernem Zweckbau. Die Führung beginnt im Foyer, in dem Alt- und Neubau verbunden sind. Hier erfahren Sie alles über die Geschichte des ehemaligen Kraftwerks und besuchen anschließend unseren großen Zuschauersaal mit seinen beeindruckenden akustischen Möglichkeiten. Den Höhepunkt der Führung bildet zum Abschluss der Besuch der Bühne: Entdecken Sie unsere Bühnenbilder und die technischen Vorgänge, die hinter den spektakulären Verwandlungen und Effekten stecken.

Termine finden Sie im Spielplan unter [staatsoperette.de](http://staatsoperette.de)

**Preis: 12 € / 9 €**  
**Kinder bis 6 Jahre frei**

Treffpunkt: Foyer

## GASTSPIELE

### BODECKER & NEANDER

Bodecker & Neander sind Garant für pointierten Humor und berührenden Tiefgang – ganz ohne Worte. Mit ihrem Bildtheater voller Magie, Poesie, Comedy, optischen Illusionen und Emotionen reißen sie zu wahren Begeisterungstürmen hin. In Ihrem Gastspiel an der Staatsoperette vereinen die Bühnenpartner des legendären Marcel Marceau die unterschiedlichsten Highlights. Ob Theaterfan oder ungeübter Theatergast, älteres Semester, mitten im Leben stehend oder Kind: Dieses Live-Erlebnis macht alle glücklich!

Mit  
**WOLFRAM VON BODECKER**  
**ALEXANDER NEANDER**  
Regie: Lionel Ménard

21.03.27 | 15.00 Uhr

## DRESDANCE

Nach dem herausragenden Erfolg der ersten DRESDANCE-Gala im März 2025 vergrößert sich die Initiative im April 2027 auf zwei Galas, in der das Publikum das gesamte Spektrum des tänzerischen Geschehens in Dresden unter dem Dach der Staatsoperette erleben kann.

Die historische Tanzstadt Dresden präsentiert sich auch heute noch als ein Zentrum des Tanzes verschiedenster Spielarten, von experimenteller Performance über Operette, Musical, zeitgenössischen Tanz zum Ballett.

DRESDANCE ist eine Einladung an die verschiedenen Akteur\*innen der Dresdner Tanzszene, von etablierten Institutionen wie dem Semperoper Ballett und dem Ballett der Staatsoperette bis zu Vertreter\*innen der freien Tanzszene, sich auf einer Bühne zu begegnen. Somit schafft die Veranstaltung Räume für Austausch und gegenseitige Inspiration und setzt ein starkes Zeichen für die Entwicklung des (tänzerischen) Miteinanders in Dresden und darüber hinaus.

03.04.27 | 19.30 Uhr

04.04.27 | 18.00 Uhr

# KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

*wir gestalten zusammen*

## #WOD – WELTOFFENES DRESDEN

#WOD Weltoffenes Dresden ist ein 2014 gegründeter, offener Zusammenschluss von Kulturinstitutionen in Dresden, dem auch die Staatsoperette angehört. In Zeiten demokrati-feindlicher Tendenzen tritt das Bündnis gemeinsam für eine weltoffene und solidarische Gesellschaft ein. Es setzt ästhetische, künstlerische und inhaltliche Impulse für einen reflektierten, kritischen und sorgsamem Umgang mit unserer demokratisch verfassten freiheitlichen Gesellschaft und ihrer Kultur. Mit Aktionen im öffentlichen Raum, Lesungen, Diskussionsrunden uvm. gestaltet das Bündnis u. a. die Gedenktage um den 13. Februar in Dresden mit.

[weltoffenesdresden.com](http://weltoffenesdresden.com)

## TJG. THEATER JUNGE GENERATION

Seit mehr als 70 Jahren ist das tjg. theater junge generation ein wichtiger Akteur in der Dresdner Kulturlandschaft. Es ist ein Haus für Geschichten und künstlerische Experimente auf der Bühne, die sich mit den Lebenswirklichkeiten junger Menschen auseinandersetzen. Es ist auch ein offener Ort des Austausches der Stadtgesellschaft und der Begegnung der Generationen. Mit rund 80.000 Besucher\*innen und über 500 Veranstaltungen pro Saison zählt das tjg. zu den größten Kinder- und Jugendtheatern Europas. Die drei Sparten der künstlerischen Arbeit des tjg. – Schauspiel, Puppentheater und Theaterakademie – teilen sich im Kraftwerk Mitte drei Bühnen. Die Theaterakademie gestaltet zahlreiche kreative und partizipatorische Projekte für Kinder und Jugendliche. Spielstätten des tjg.-Sommertheaters sind die Freilichtbühne im Zoo Dresden und das Sonnenhäusel im Großen Garten. Seit August 2025 leiten Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder als erstes Intendanz-Duo Dresdens das tjg. theater junge generation Dresden.

[tjg-dresden.de](http://tjg-dresden.de)

## HOCHSCHULE FÜR MUSIK CARL MARIA VON WEBER

Seit vielen Jahren arbeiten die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber und die Staatsoperette eng zusammen: Studierende wirken in Produktionen der Staatsoperette mit, Mitarbeiter\*innen unterrichten oder geben Workshops an der Hochschule. Mit einer Kooperationsvereinbarung wurde die Zusammenarbeit 2021 besiegelt und hat sich seitdem intensiviert. Der Fokus liegt auf dem künstlerisch-pädagogischen Austausch im Sinne einer nachhaltigen Nachwuchsförderung mit großem Praxisbezug. Unser Chor gestaltet beispielsweise Prüfungskonzerte im Fach Chor dirigieren mit, Studierende der Schulmusik arbeiten mit dem Kinderchor der Staatsoperette und musikalische Assistent\*innen unterstützen regelmäßig die Arbeit unserer musikalischen Leiter.

[hfmdd.de](http://hfmdd.de)

## LANGE NACHT DER DRESDNER THEATER

Bereits seit 2012 findet die Lange Nacht der Dresdner Theater statt und ist inzwischen ein fester Teil des städtischen Kulturkalenders. Die facettenreiche Theaterlandschaft der Stadt bietet an diesem Abend Schauspiel, Oper, Operette, Musical, Tanz, Lesung und vieles mehr parallel in ca. 20 Theatern. Im Stundentakt zeigen die Häuser ausgewählte 30-minütige Kostproben aus ihrem Repertoire. Zum Finale des Abends steigt dann die große Abschlussparty im Schauspielhaus. Die Lange Nacht der Dresdner Theater findet in dieser Spielzeit am 24. April 2027 statt, bei der die Staatsoperette Ausschnitte aus *Simsalabim – Das magische Leben des Dr. Schreiber* zeigen wird.

[lange-nacht-der-dresdner-theater.de](http://lange-nacht-der-dresdner-theater.de)

## ZENTRAKINO

Auf dem Gelände des Kraftwerk Mitte zeigt das Zentralkino im Obergeschoss des ehemaligen Speichers in zwei Sälen anspruchsvolle Filme aus der ganzen Welt. Modernste Projektions- und Tontechnik, barrierefreier Zugang sowie Bereitstellung von Audiodeskription und Hörunterstützung gehören selbstverständlich dazu. Ein großzügiges Foyer und eine Bar laden zum Verweilen oder Ausklingen lassen des Kinobesuchs ein. Seit der Spielzeit 2021/22 besteht eine Kooperation mit der Staatsoperette. Im Rahmen der Musical-Filmreihe *All singing, all dancing* laden Kino und Staatsoperette in dieser Spielzeit zum Mitsingen bei den Musicalfilmen *The Rocky Horror Picture Show* und *FAME – Der Weg zum Rum* ein.

Mit der Kinokarte erhalten die Gäste zudem vergünstigte Tickets beim Besuch der Staatsoperette.

[zentralkino.de](http://zentralkino.de)

## HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE

wurde 1911 als Festspielhaus und Bildungsanstalt für Musik und Rhythmus nach den Ideen von Heinrich Tessenow und Émile Jaques-Dalcroze errichtet. Als künstlerisches Zentrum der ersten deutschen Gartenstadt zog der Bau bis 1914 zahlreiche europäische Künstlerinnen an. In den 1930er Jahren als Polizeischule und SS-Kaserne genutzt, diente er später der Sowjetarmee als Lazarett und Kaserne. In den 1990er Jahren begann die Wiederbelebung des Ortes durch die Kunst. Heute zählt HELLERAU zu den wichtigsten internationalen Zentren zeitgenössischer Künste. Das interdisziplinäre Koproduktions- und Gastspielhaus präsentiert jährlich rund 350 Veranstaltungen aus Tanz, Performance, Musik und Medienkunst. Besondere Bedeutung haben die Residenzprogramme sowie Räume für künstlerische Forschung, Produktion und Austausch. Mit verschiedenen Schwerpunkten und Festivals widmet sich HELLERAU aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Seit 2018/19 ist Carena Schlewitt Intendantin.

[hellerau.org](http://hellerau.org)

”  
*wie duftet's von  
 dorten, o schau  
 diese pracht!  
 von kuchen und  
 torten ein häuslein  
 gemacht!*  
 “

aus Hänsel und Gretel

## UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

*die staatsoperette dankt allen kooperationspartnern für die zusammenarbeit*



# aktiv in

# Operette

## AKTIVE OPERETTE THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

*wir laden sie ein, ...*

*... gemeinsam unser theater zu entdecken.*

*... unser repertoire auf spielerische weise zu erkunden.*

*... mit uns auf interdisziplinäre weise zu lernen.*

Mit der Spielzeit 2026/27 laden wir Sie ein zu einer Reise in die Unterwelt. Was zunächst nach Mythos und Dunkelheit klingt, eröffnet bei näherem Hinsehen einen Raum faszinierender Möglichkeiten: verborgene Sehnsüchte, innere Kämpfe, schillernde Maskeraden und überraschende Verwandlungen.

Unsere Produktionen führen in ganz unterschiedliche Tiefen. Im Tanzabend *Ich, Eurydike* begegnen wir der Unterwelt – aus der Perspektive einer Frau, die ihre eigene Geschichte neu erzählt. *Hänsel und Gretel* lässt uns durch den dunklen Wald wandern, in dem Angst und Mut, Gefahr und Geborgenheit eng beieinanderliegen. Mit *Anything Goes* und *Pariser Leben* betreten wir die glanzvolle Halbwelt gesellschaftlicher Rollen und Maskenspiele: Hinter Eleganz und Leichtigkeit öffnen sich menschliche Eitelkeit, Sehnsucht und Täuschung – erzählt mit Witz, Tempo und musikalischer Brillanz.

Und in *Emil und die Detektive* wird die Großstadt selbst zur Unterwelt: ein Abenteuerspielplatz voller Risiken und Möglichkeiten, in dem Freundschaft und Zusammenhalt wachsen.

So verstehen wir die Unterwelt nicht nur als Ort des Mythos, sondern als Spiegel unserer eigenen Innenräume und gesellschaftlichen Realitäten. Theater macht sichtbar, was unter der Oberfläche liegt. Es gibt Gefühlen, Gedanken und Visionen eine Bühne – und schafft einen Raum, in dem wir uns selbst und einander immer wieder neu begegnen können.

Wir freuen uns darauf, diese Reise gemeinsam mit Ihnen und euch anzutreten.

**Sabina Egea Sobral &  
Christian Grygas**

### KONTAKT UND ANMELDUNG

Aktive Operette

**T +49 (0) 351 32042-508**

**T +49 (0) 351 32042-509**

theaterpaedagogik@  
staatsoperette.de

# ANGEBOTE FÜR SCHULEN

## PREMIERENKLASSE

Wollten Sie schon immer wissen, wieviel Arbeit hinter einer Musiktheaterproduktion steckt? Dann bewerben Sie sich mit Ihrer Klasse als Premierenklasse! Sie und Ihre Schüler\*innen erhalten Einblicke in die komplexen Abläufe hinter den Kulissen der Staatsoperette. Über mehrere Wochen begleiten Sie gemeinsam die Produktion im Entstehungsprozess. Ein Workshop bei Ihnen im Klassenzimmer, Probenbesuche sowie Vor- und Nachbereitung sind Teil des Pakets, welches wir maßgeschneidert für Sie zusammenstellen.

### Stücke in der Spielzeit 2026/27

#### *ich, eurydike*

Tanzabend  
ab 6. Klasse

Das 90-minütige Premierenstück ist ideal für junge Menschen, die sich unserem Musiktheater nähern möchten. Dieses Format wird individuell an die jeweilige Klasse angepasst.

#### *hänsel und gretel*

ab 6. Klasse

#### *anything goes*

ab 7. Klasse

#### *pariser leben*

ab 7. Klasse

## SCHATZSUCHE FÜR ALLE

#### *emil und die detektive*

Erich Kästner

Passend zu unserer Premiere *Emil und die Detektive* kehrt auch die Erich-Kästner-Schatzsuche in die Staatsoperette zurück. In einem interaktiven, generationsübergreifenden Spiel könnt ihr die Welt Erich Kästners entdecken. Das Spiel ist mit Voranmeldung kostenfrei und findet sowohl im Foyer der Staatsoperette als auch auf dem Gelände des Kraftwerk Mitte statt.

## FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Wir laden Sie ein, mit Ihren Schüler\*innen aktiv in die Welt hinter den Geschichten einzutauchen. Gemeinsam entdecken wir die szenischen und performativen Elemente der Werke und entwickeln daraus eigene Bezüge zur Gegenwart. Vielleicht sogar eine neue Geschichte für heute?

Im fachübergreifenden Arbeiten verbinden die Schüler\*innen Theorie und Praxis, erproben neue Methoden und erweitern ihren Horizont. Dabei werden Kreativität, Teamarbeit, Partizipation und gegenseitiger Respekt gestärkt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihrer Klasse flexible Wege des Lernens zu gehen!

#### *evita*

ab 7. Klasse GE/MU/KU

#### *simsalabim*

ab 8. Klasse GE/MU/KU

#### *cabaret*

ab 8. Klasse GE/MU/KU

## VOR- UND NACHBEREITUNG

Mal eben kurz ins Theater? So ganz ohne Vorbereitung kann das für eine Schulklasse eine herausfordernde Angelegenheit werden. Wir bereiten Schulklassen optimal auf den Besuch in der Staatsoperette vor. Mit Workshops direkt im Klassenzimmer, thematischen Einführungen vor der Vorstellung und/oder Nachgesprächen öffnen wir einen Erlebnisraum, in dem die Schüler\*innen einen lebendigen Zugang zur Welt von Operette, Musical und Oper bekommen.

## SCHÜLER\*INNEN-WERKSTATT

### Ab 7. Klasse

Verstehen durch Ausprobieren! Unter diesem Motto stehen unsere Schüler\*innen-Werkstätten. Als Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch bieten wir die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen, das Bühnenbild genauer unter die Lupe zu nehmen und sich selbst kreativ auszuprobieren. Improvisation, szenisches Spiel, gemeinsames Singen und die Begegnung mit Beteiligten aus den verschiedenen Bereichen des Musiktheaters bieten eine fundierte Vorbereitung auf die Vorstellung.

Wer vorher noch nicht neugierig auf einen Theaterbesuch war, ist es spätestens nach einem Besuch bei uns.

## PROJEKT – UNTERSTÜTZUNG

Planen Sie oder Ihre Schüler\*innen ein Theaterprojekt und wünschen Sie sich hierfür Unterstützung von Theater-schaffenden? Wir helfen Ihnen bei der Erarbeitung eines Librettos, der Komposition von Musik, der szenischen Arbeit oder sonstigen Fragen, die während des Prozesses entstehen. Kontaktieren Sie uns gerne, um einen geeigneten Rahmen und eine passende Form der Kooperation zu finden.

## PROBENBESUCHE

### Ab 1. Klasse

Unter dem Motto „Lernen durch Beobachten“ ermöglichen wir Schulklassen mithilfe von Probenbesuchen Einblicke in die professionelle Arbeit und das Leben der Tänzer\*innen, Orchestermusiker\*innen und Solist\*innen der Staatsoperette. Bei unserem Orchesterprobenbesuch sitzt die Klasse zwischen den Orchestermusiker\*innen und hat die Möglichkeit, sich mit den Profis über Instrument, Arbeitsalltag und Musik auszutauschen. Der Ballettprobenbesuch verschafft den teilnehmenden Schüler\*innen einen Einblick in den Arbeitsalltag des Tanzensembles.

## KLASSENZIMMER-KONZERTE

### Vorschule bis zur 4. Klasse

Die große Welt der (Orchester-) Musik ganz nah – für Vorschulkinder und Grundschüler\*innen bis zur 4. Klasse in Dresden. Lasst euch von den Mitgliedern des Streichtrios, Geigenquartetts oder des Holzbläserquartetts auf eine musikalische Reise mitnehmen direkt bei euch im Klassenzimmer. Die Klasse erfährt Wissenswertes über den Aufbau und die Spielweise der jeweiligen Instrumente und steigt auch musikalisch mit ein.

### Geigenquartett

ab Vorschule

„Märchenmusik – Musikmärchen“: *Die Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart

*Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck

### Holzbläserquintett

ab 1. Klasse

„Die Welt der Holzblasinstrumente“: *Peer Gynt* von Edvard Grieg

*Peter und der Wolf* Musikmärchen von Sergei Prokofjew

### **Blechbläserquintett**

ab 1. Klasse

„Klangabenteuer mit dem Blechbläserquintett“: Fünf Instrumente führen durch Klassik, Pop und Kinderhits – ein Konzert zum Mitmachen

### **Streichtrio**

ab 1. Klasse

„Eine musikalische Weltreise“ mit 9 Stücken aus 10 Ländern

Die Termine werden jeweils am Ende eines Monats für den darauffolgenden Monat mitgeteilt. Sofern Ihrerseits Interesse besteht, fortlaufend über die Termine unserer Klassenzimmerkonzerte informiert zu werden, melden Sie sich per E-Mail.

### **PARTNERSCHULEN**

Wenn Sie interessiert sind, Partnerschule der Staatsoperette zu werden, melden Sie sich bei uns. Wir bieten Gymnasien, Ober- und Berufsschulen an, Partnerschule für die Dauer von drei Schuljahren zu werden. In jedem Schuljahr sind Sie eingeladen, zwei bis drei Vorstellungen bei uns im Theater zu erleben. Zusätzlich zu den Inszenierungen bieten wir kostenlos Workshops für Schüler\*innen, Führungen durch die Staatsoperette sowie

Probenbesuche (Orchester-, Ballettproben und szenische Proben) an.

Drei Jahre sind zu lang? Kein Problem: Kontaktieren Sie uns und werden Sie Teil unserer Projekt-Partnerschaft, in der wir Ihr Schulprojekt begleiten und unterstützen.

### **BEGLEITMATERIAL**

Musiktheater leichtgemacht!

Wenn Sie auf langwierige Recherchen gern verzichten, aber dennoch eine unserer Stücke fundiert vorbereiten möchten, verwenden Sie unser Begleitmaterial für den Unterricht. Die kostenlose Sammlung bietet einen spielerischen Einstieg in die jeweilige Inszenierung und eignet sich ideal für die Vor- und Nachbereitung im Klassenzimmer sowie für Hausaufgaben. Fordern Sie das Begleitmaterial per E-Mail an oder laden Sie es direkt auf unserer Website herunter, um ganz einfach in einen Diskurs über Musiktheater zusteigen.

### **FÜHRUNGEN**

#### **Ab Vorschulalter**

Wollen Ihre Schüler\*innen etwas über die verschiedenen Berufe im Musiktheater wissen, die „Geheimsprache“ der Techniker\*innen verstehen oder die Codes der Regieassistent\*innen entschlüsseln? Dann melden Sie Ihre Klasse zur Führung durch unseren modernen Theaterbau oder unsere Werkstätten an.

#### **Interesse geweckt?**

**Dann melden Sie sich unter [theaterpaedagogik@staatsoperette.de](mailto:theaterpaedagogik@staatsoperette.de) an.**

## **FÜR ALLE**

### **THEATERBRÜCKE**

In Kooperation mit interkulturellen Vereinen, die vom „Haus der Brücke“ unterstützt werden, möchten wir eine Verbindung zwischen der Staatsoperette Dresden und Menschen mit vielfältigen internationalen Hintergründen schaffen. Initiativen und Gruppen aus unterschiedlichen Herkunftsländern erhalten die Möglichkeit, eine Probe unserer Wiederaufnahmen zu besuchen. Im Anschluss findet ein moderiertes Nachgespräch in deutscher Sprache statt. Mit Unterstützung unserer Theaterpädagog\*innen wird dabei auf lebendige, kreative und spielerische Weise die Sprachpraxis gefördert und der Wortschatz gezielt erweitert.

### **KULTURFRÜHSTÜCK**

Auch in dieser Spielzeit öffnet die Staatsoperette ihre Türen wieder für das beliebte Format des Kulturfrühstücks. Am ersten Montag des Monats laden wir Sie ein, sich miteinander über Kultur und Alltägliches auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen. Alle Menschen aus der Stadt und Region sind herzlich willkommen!

**Frühstückspreis: 6 €** inklusive Kaffee, Croissant & Butter und Marmelade

#### **Anmeldung per E-Mail**

*theater macht  
sichtbar, was unter der  
oberfläche liegt.*



*ist der freche  
taschendieb auch  
noch so dreist,  
bald schon sitzt er  
in der patsche,  
wenn es heißt:  
parole emil!*

aus *Emil und die Detektive*

## DER BÜRGER\*INNEN- CHOR DER STAATSOPE- RETTE DRESDEN

Ausgehend von der Musicalproduktion *Show Boat* hat die Staatsoperette einen Bürger\*innenchor gegründet, der musikbegeisterte Menschen aus Dresden und Umgebung zusammenbringt. Das seit 2024 bestehende Ensemble umfasst rund 50 leidenschaftliche Laiensänger\*innen aus sieben Ländern im Alter von 16 bis 70 Jahren und trägt dazu bei, ein vielfältiges gesellschaftliches Panorama auf die Bühne zu bringen.

Auch über das Theater hinaus wirbt das Projekt für kulturelle Offenheit innerhalb einer diversen Stadtgesellschaft. Unter der erfahrenen Leitung der Musikpädagogin Carola Rühle-Keil probt der Chor in entspannter Atmosphäre mehrstimmigen Ensemblegesang, arbeitet an Stimmtechnik und Bühnenpräsenz.

Der nächste große Auftritt wartet bereits: In der Spielzeit 2026/27 ist der Bürger\*innenchor in dem Konzert *Carmina Burana* zu erleben.

## DER KINDERCHOR DER STAATSOOPERETTE

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahre, die Lust am Singen, Theaterspielen und Bewegung haben, sind im Kinderchor der Staatsoperette genau richtig. Unter der professionellen Anleitung von Carola Rühle-Keil studieren die Kinder und Jugendlichen ein vielfältiges Repertoire ein, von Kinderliedern über Operetten bis hin zur Popmusik. Die fundierte musikalische und stimmliche Ausbildung steht hier im Mittelpunkt und wird durch regelmäßige Stimmbildungseinheiten abgerundet. Neben einigen kleineren Auftritten und Konzerten in Dresden wird der Kinderchor auch in der kommenden Spielzeit wieder gemeinsam mit dem Ensemble der Staatsoperette auf der Bühne agieren, z.B. in *Hänsel und Gretel*, im Musical *Evita* und im Familienmusical *Emil und die Detektive*. Um auch für diese darstellerischen Herausforderungen optimal vorbereitet zu sein, ergänzen unsere Theaterpädagog\*innen die Chorarbeit an ausgewählten

Terminen durch spielpraktische Einheiten, in welchen sich die Kinder schauspielerische Grundlagen aneignen. Zusätzlich erhalten sie regelmäßig Tanzunterricht.

Der Einstieg in den Kinderchor ist jederzeit möglich, jedoch wird die Eignung Ihres Kindes für den Chor durch die musikalische Leitung in Form eines Vorsingens geprüft. Termine dafür finden Sie auf unserer Website.

### Proben für Kinderchor:

Dienstag und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt

kinderchor@staatsoperette.de

Chorleitung

**CAROLA RÜHLE-KEIL**

Stimmbildung

**MARKUS BRÜHL**

**KAROLINA PIONTEK**

Tanz

**ALINA SCHNEIDER**

Schauspiel

**SABINA EGEE SOBRAL**

**CHRISTIAN GRYGAS**

# förderforum

## HEREINSPAZIERT DAS FÖRDERFORUM DER STAATSOPERETTE DRESDEN E.V.

### Sehr geehrtes, liebes Publikum,

wir leben in unruhigen Zeiten, die viele Menschen besorgt machen.

Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen braucht es auch ein Eintauchen in Musik, vielfältige Geschichten und glanzvolle Bilder, um Abstand zu gewinnen vom Alltag, oder sich ganz einfach zu erfreuen.

Deshalb: Hereinspaziert und Willkommen in der Staatsoperette!

Auch in dieser Spielzeit erwartet Sie ein vielfältiges Programm aus Operetten, Musicals, Revuen, und Konzerten.

Freuen können wir uns wieder auf den Sommernachtsball der Operette unter dem Motto „Reise in die Unterwelt“. Auch dieses Jahr veranstaltet unser Förderforum eine Tombola, deren Erlös der Staatsoperette zu Gute kommt.

Unser Förderforum hilft nicht nur bei Investitionen, die für den Theaterbetrieb und das Publikum Verbesserungen bringen, wie z. B. die Übertitelanlage, durch die Sie die Liedtexte noch besser verstehen können.

Wir unterstützen z. B. auch den Kinderchor der Staatsoperette. Ein Anliegen ist uns nicht zuletzt auch die Würdigung herausragender Leistungen von Ensemblemitgliedern mit dem Preis für „Künstlerische Schaffen“ und dem Preis „Hinter den Kulissen“, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht im Rampenlicht stehen.

Sehr beliebt ist der Operettenstammtisch, bei dem unsere Mitglieder interessante Einblicke in das Leben jetziger und ehemaliger Ensemblemitglieder und Beschäftigter hinter den Kulissen erhalten.

Bereits über 170 Mitglieder zählt unser Verein. Werden auch Sie Teil unserer Gemeinschaft! Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen



**Dr. Marlies Volkmer**

*Vorsitzende des Förderforums der Staatsoperette Dresden*

### MITGLIED WERDEN

Mitgliedsanträge sowie alle Informationen über u. a. Spendenaktionen finden Sie auf unserer Website.

### KONTAKT

Förderforum der Staatsoperette Dresden e.V.  
Lortzingstraße 35  
01307 Dresden

**T +49 (0) 351 2032003**

[foerderforum-staatsoperette.de](http://foerderforum-staatsoperette.de)



# ein ensemble mobile

## INTENDANZ

Intendantin  
**KATHRIN KONDAUROW**

Assistentin der Intendantin  
**MARGARETE SABINE BÖNISCH**

Sekretariat Intendanz  
**JANET MALCHAREK**

---

## THEATERLEITUNG

Intendantin  
**KATHRIN KONDAUROW**

Chefdirigent  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Leitender Regisseur  
**MATTHIAS REICHWALD**

Leiterin KBB/Chefdisponentin  
**JANA HERKNER**

Chordirektor  
**KONRAD SCHÖBEL**

Ballettdirektor  
**RADEK STOPKA**

Verwaltungsdirektorin  
**STEFANIE SÜSS**

Leitung Kommunikation & Marketing  
**FRANZISKA KLEEGERG / JANA-CAROLIN WIEMER**

Leiterin Besucherservice  
**CHRISTIN POPIEL**

Technischer Direktor  
**STEPHAN ALEITH**

---

## MUSIKALISCHE LEITUNG

Chefdirigent  
**MICHAEL ELLIS INGRAM**

1. Kapellmeister/  
stellv. Chefdirigent  
**CHRISTIAN GARBOSNIK**

1. koord. Kapellmeister/  
Supervisor Musical  
**PETER CHRISTIAN FEIGEL**

---

## DRAMATURGIE

Dramaturg\*innen  
**PHILIPP AMELUNGEN  
VALESKA STERN**

Notenbibliothek  
**PETER LAMBERT**

Theaterpädagog\*innen  
**SABINA EGGA SOBRAL  
CHRISTIAN GRYGAS**

FSJ  
**N.N.**

---

## KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Leitung/Chefdisponentin  
**JANA HERKNER**

Disponentin / Leitung Statisterie  
**KIRSTIN HOWEIN**

---

## VERWALTUNG

Verwaltungsdirektorin  
**STEFANIE SÜSS**

Sekretariat/SB Verträge  
**ANDREA SCHULZ**

Personalleiterin  
**CLAUDIA JUDECK**

Bezugerechnerin  
**INES GEITEL**

SB Finanzen  
**MARIO MÜLLER**

Sachgebietsleiterin  
Haushalt  
**ARLETTE LANG**

SB Buchhaltung  
**MADLEN HOFMANN**

---

## KOMMUNIKATION MARKETING &

Leitung Marketing  
**FRANZISKA KLEEGERG**

Leitung Öffentlichkeitsarbeit/  
Pressereferentin  
**JANA-CAROLIN WIEMER**

SB Öffentlichkeitsarbeit  
**HARTMUT GERASCH**

Mediengestalterin  
**BELINDA STROBELT**

Online-Managerin  
**DEBORAH SPRINGMANN**

Multimediale Bildgestaltung  
**LUTZ MICHEN**

---

## BESUCHERSERVICE

Leitung

**CHRISTIN POPIEL**

Vertriebsleiterin Gruppen/  
Tourismus

**DORITH ZSCHACH**

Mitarbeiter\*innen

**CHRISTINE MARIE GÜNTHER**

**MANUELA HEYNE**

**ANTJE KROHN-NEUSCHULZ**

**REBEKKA SPITZWEG**

**BENJAMIN STEGLICH**

**N.N.**

## ENSEMBLE

Leitender Regisseur

**MATTHIAS REICHWALD**

Solist\*innen

**ELMAR ANDREE**

**CHRISTINA MARIA FERCHER**

**SILKE FRÖDE**

**CHRISTIAN GRYGAS**

**MARCUS GÜNZEL**

**HINRICH HORN**

**DIMITRA KALAITZI**

**SYBILLE LAMBRICH**

**STEFFI LEHMANN**

**MARKUS LISKE**

**JEANNETTE OSWALD**

**SILKE RICHTER**

**BRYAN ROTHFUSS**

**ANDREAS SAUERZAPF**

**TIMO SCHABEL**

**INGEBORG SCHÖPF**

**JULIE SEKINGER**

**DIETRICH SEYDLITZ**

**CHARLOTTE WATZLAWIK**

**GERO WENDORFF**

**GERD WIEMER**

**TOBIAS ZEPERNICK**

Gäste

**CHRISTIAN CLAUSS**

**CATHERINE DANIEL**

**ADRIAN DJOKIĆ**

**LAILA-SALOME FISCHER**

**ALEXANDER GELLER**

**JONGWOO HONG**

**JAN JAROSZEK**

**KAYA LOEWE**

**ANDREAS MATTERSBERGER**

**PETER LEWYS PRESTON**

**VÁCLAV VALLON**

**ASWINTHA VERMEULEN**

**BETTINA WEICHERT**

Studienleiterin

**NIKI LIOGKA**

Solorepetitor\*innen

**MINSANG CHO**

**EVE-RIINA RANNIK**

**N.N.**

Regisseur\*innen

**SIMON EICHENBERGER**

**KATHRIN KONDAUROW**

**PETER LUND**

**GABRIEL PITONI**

**MATTHIAS REICHWALD**

**SEBASTIAN RITSCHEL**

**RADEK STOPKA**

**CHRISTIAN THAUSING**

**KATJA WOLFF**

Spielleiterin

**CORNELIA POPPE**

Regieassistent\*innen

**JUDITH BOHLEN**

**REBECCA GÄRTNER**

**ILIYA ROITMAN**

FSJ

**N.N.**

Soufflage

**SILKE FRÖDE**

**JEANNETTE OSWALD**

**IVO ZÖLLNER**

Chefinspizientin

**KERSTIN SCHWARZER**

Inspizientinnen

**SARAH AGDE**

**MICHELLE LIPPE**

## CHOR

Chordirektor

**KONRAD SCHÖBEL**

Chorinspektor

**MIRKO POICK**

Sänger\*innen

**VASILY ARKHIPOV**

**CHRISTIAN BERGER**

**CLAUDIUS EHLER**

**MARTIN GEBHARDT**

**LIA SOPHIA GETS-BERMANN**

**GEORG GÜLDNER**

**TANJA HÖFT**

**DAG HORNSCHILD**

**AYAKA IGARASHI**

**SOYEON JUNG**

**JI HOON KIM**

**MICHAEL KUHN**

**INKA LANGE**

**SU MIN LEE**

**ANTJE LIGETI**

**TOBIAS MÄRKSCH**

**DANIEL MÜLLER**

**JUDITH NAWROCKI**

**ANDREAS PESTER**

**KAROLINA PIONTEK**

**MIRKO POICK**

**ANNEGRET REISSMANN**

**ELLA ROMBOUTS**

**KATJA ROSENBERG-HORNSCHILD**

**KATHARINA SPANIEL**

**KATHARINA TRIMOLT**

**N.N.**

## KINDER- UND BÜRGER\*INNENCHOR

Leitung

**CAROLA RÜHLE-KEIL**

## BALLETT

Ballettdirektor

**RADEK STOPKA**

Choreograf\*innen

**MANDY COLEMAN**

**SIMON EICHENBERGER**

**ANDREA DANAE KINGSTON**

**EVAMARIA MAYER**

**VOLKER MICHL**

**GABRIEL PITONI**

**RADEK STOPKA**

**MARIE-CHRISTIN ZEISSET**

Ballettassistentin

**MANDY COLEMAN**

Trainingsmeister\*innen

**AURÉLIE LAFAYE**

**ANA PRESTA**

**FELICITAS ROST**

**FRITZ ROST**

Ballettrepetitorin

**YOKO MEISSNER**

Tänzer\*innen Solo

**DOMINICA HERRERO GIMENO**

**VLADISLAV VLASOV**

Gruppe mit Solo

**OLENA ANDRYEYEVA**

**STEFANIE BEYER**

**ELITON DA SILVA DE BARROS**

**TILL GEIER**

**ELIZABETH IWASKO**

**MELANIA MAZZAFERRO**

**MARAT RAHM**

**MARICA RESTA**

**JAROD RÖDEL**

**GABRUNE SABLINSKAITE**

**IZABELA TONEVITSKA**

**SERGIY TONEVITSKY**

**MAXIME VARRIN**

**CHRISTIAN VITIELLO**

**VINCENZO VITANZA**

**BARBARA WALASZEWSKA**

Gäste

**JONATHAN ARIAS-GOMEZ**

**THE SAXONZ (LEHMI & ROSSI)**

Artistik mit Tanz

**NINA KEMPTNER**

## ORCHESTER

Chefdirigent

**MICHAEL ELLIS INGRAM**

Erste Violine

**BERNHARD GEYER-LINSMANN**

**LEONID SMORGUNER**

**MARIA BERGE-SINGER**

**CHRISTIANE GÜLDENSTERN**

**BENEDIKT HALM**

**SEBASTIAN BINNING**

**ANNE-KRISTIN BÜST**

**UTA HARTMANN**

**FRANCISC-ZOLTAN KARDAN**

**LUISE KRAMER**

**ANJA KROCZEK-KNAUTH**

**ENRICO MASCHKE**

Zweite Violine

**MARIA PREISSLER**

**BARBARA TZSCHOPPE**

**AYAKA OMURA**

**YOURKA ENCHEV**

**LYDIA GRAF**

**SARA KIM**

**RÜDIGER LEICHSENRING**

**MARJANA WINKLER**

**N.N.**

Viola

**ELIZAVETA URBA**

**ULRICH SCHRÖDER**

**KATRIN BÜTTNER**

**STEFAN GOERLICH**

**SUSANNE GOERLICH**

**ALEKSANDRA SACHS-**

**WIECZYNSKA**

Violoncello

**BENJAMIN SCHWARZ**

**NICO MITZSCHERLING**

**MARTIN BORCK**

**ELEONORA HAIDU**

**JAKOV NAUMOVICH**

Kontrabass

**BEATE ULLRICH**

**MARCO CHACÓN**

**MICHAEL HAUSER**

Flöte

**ANDREAS RICHTER**

**BURKHARD SCHARF**

**REGLINDE FORBERG**

Oboe

**IZABELA BERDY-WOLF**

**SVANHILD WUNDERLICH**

Klarinette

**WOLFRAM LÖTZSCH**

**JÖRG PÄTZOLD**

**BILLY SCHMIDT**

Fagott

**HOLGER BRÖSE-GAMBERGER**

**TILMANN BAUMGARTL**

Horn

**DANIEL SCHIMMER**  
**HANS-PETER FIEBER**  
**JENNEKE DE JONGE**  
**MARIA WANNER**  
**WIELAND WIRTH**

Trompete

**SEBASTIAN BÖHNER**  
**RALF JURENZ**  
**HARTMUT FLATH**  
**FRANK HEBENSTREIT**

Posaune

**CHRISTOPH SCHNAITHMANN**  
**HILMAR BEIER**  
**OLAF SCHABIK**  
**KRISTOF LEHMGRÜBNER**

Pauken/Schlagzeug

**CLEMENS AMME**  
**SIMON LESSING**  
**THOMAS MÜHLE-HERBST**

Harfe

**SIMONE GEYER**

Orchestersekretär

**KRISTOF LEHMGRÜBNER**

Orchesterwart

**ILLYA OLEXIYENKO**

## TECHNISCHE DIREKTION

Technischer Direktor  
**STEPHAN ALEITH**

Sekretariat

**SIMONE NIKLAUS**

Hausinspektor\*in

**N.N.**

## AUSSTATTUNG

**ANKE ALEITH**  
**BARBARA BLASCHKE**  
**TIMO DENTLER**  
**THORSTEN FIETZE**  
**JAN FREESE**  
**JÜRGEN FRANZ KIRNER**  
**DARIA KORNYSHEVA**  
**TANJA LIEBERMANN**  
**JELENA NAGORNI**  
**OKARINA PETER**  
**GUIDO PETZOLD**  
**SEBASTIAN PITONI**  
**CHARLES QUIGGIN**  
**KAROLY RISZ**  
**SEBASTIAN RITSCHEL**  
**LENA SCHEERER**  
**NINI VON SELZAM**  
**VOLKER THIELE**  
**ALEŠ VALÁŠEK**  
**SASKIA WUNSCH**

## KOSTÜMABTEILUNG

Kostümdirektorin/  
 Obergewandmeisterin Herren  
**KATRIN FALKENBERG**

Gewandmeisterin Damen/  
 stellv. Obergewandmeisterin  
**ANNETTE OPITZ**

stellv. Gewandmeister\*in Herren  
**FRANZISKA HASSE-**  
**BANASZKIEWICZ**  
 stellv. Gewandmeisterin Damen  
**SYLVIA VETTERS**

Produktionsleiterin Kostüm  
**ANKE ALEITH**

Schneiderinnen  
**MARIA DIETZE**  
**CHARLOTTE FIETZKE**

**BABETTE KÖRNER**  
**MADELEINE OLHAGARAY**  
**GRIT OPITZ**  
**SYLVIA SPEIKE**  
**ANNETT WIEDE**

Obergarderobiere  
**MARIA GÖRING**

Ankleiderinnen  
**ISABEL FISCHER**  
**ANNETT KLÜGEL**  
**EVA MÜHLENBECK-GEISTERT**  
**IVA PAVLOVA-YANKOVA**  
**KSENIYA POGORILYAK**  
**DÖRTE PORATH**  
**JEANINE SCHMIDT**  
**BIANKA TRISCHBERGER**

Kostümfundus  
**LISBETH ENGELHARDT**  
**MARTINA STRAHL**

## MASKE

Chefmaskenbildner  
**THORSTEN FIETZE**

Maskenbildnerinnen  
**JULIA BRÜGGE**  
**LISA MARIE EBERT**  
**ALMUTH GÜNTHER**  
**SOPHIA LEISTNER**  
**STEFFI LISKE**  
**GABY MÜLLER**  
**ANKE NESAJDA**  
**SARAH POSER**  
**MAREEN VORWERK**  
**VALERIA WIND**

## WERKSTÄTTEN

Werkstatt- und Produktionsleiter  
**MARTIN NEUMANN**

Malsaalvorstand  
**FRANZISKA SCHOBBERT**

Plastikerinnen  
**JULIANE HÖRENZ**  
**SUSANNE JACOB-LEHMANN**

Theatermaler\*innen  
**JÖRG KRAUT**  
**CARINA SLAVIK**

Leiter Tischlerei  
**TORSTEN ULRICH**

Tischler  
**RENÉ ANDERS**  
**STEFFEN RAUER**

Leiter Schlosserei  
**JÖRG DANKE**

Leiterin der Dekorationsabteilung  
**DOREEN SCHWARZ**

Dekorateurin  
**CYNDI GRAU**

FSJ  
**N.N.**

## BÜHNE

Leiter Bühnentechnik/  
 Obermeister  
**MATHIAS WEIDELHOFER**

Bühnenmeister  
**JÖRG GERATHEWOHL**  
**UWE HÄNIG**  
**DIRK HEYMANN**

Bühnentechniker\*innen  
**MARIA-LUISA ALTER**  
**GREGOR MAXIMILIAN BIRKE**  
**ANNE ENGELHARDT**  
**ANNELI GRÄFE**

**MARCO GROHMANN**  
**ROBERT HAUN**  
**FRANZ JÄHNISCH**  
**RENÉ LEUSCHNER**  
**JENS MARQUARDT**  
**GUSTAV MIXSA**  
**ELIAS OLUNCZEK**  
**RALF RENNICKE**  
**RALF SCHENDZIELORZ**  
**PETER SCHNEIDER**  
**LOUIS BEN SCHUSTER**  
**JÖRG STÖSSER**  
**N.N.**  
**N.N.**

Auszubildende  
**JOHANN FRANZ HEINRICH**  
**N.N.**

FSJ  
**N.N.**

## BELEUCHTUNG

Leiter Licht- und Videotechnik  
**UWE MÜNNICH**

Beleuchtungsmeister  
**FRANK BASCHEK**  
**BERTRAM KUNZ**

Beleuchter\*innen  
**KARL GARKE**  
**WILLY HEILSBERG**  
**MARTIN HOFFMANN**  
**ROBERT KRÖBER**  
**LIAM ORSCHEL**  
**NICO SCHALLING**  
**N.N.**

Video Design  
**LUTZ MICHEN**

Gast Video und Licht  
**GUIDO PETZOLD**

## TON

Leitung  
**DIANA HÜTTER**

Tonmeister  
**TETSURO KANAI**  
**SULA KIM**  
**RASMUS LEUSCHNER**

Tontechniker\*innen  
**FELIX HIRTHAMMER**  
**SUSI SCHWICHTENBERG**

Gäste Sound Design  
**PAUL KEILHAU**  
**MARTIN WINGERATH**

## REQUISITE

Leitung  
**AVGOUST YANKOV**

Requisiteur\*innen  
**GEORGI JANKOV**  
**RENÉ SCHWARZER**  
**MARIA SZILAGYI**  
**DOROTHEA SCHMIDT**

## PERSONALRAT

**KARL GARKE**  
**HARTMUT GERASCH**  
**MARIO MÜLLER**  
**KAROLINA PIONTEK**  
**JAROD RÖDEL**  
**GERD WIEMER**  
**DORITH ZSCHACH**

Stand 4/2026

# Service vice

## SERVICE IHR AUFTRITT, BITTE!

### Liebe Besucherinnen und Besucher,

sichern Sie sich Ihre Hauptrolle in unserem Theater! Wir laden Sie herzlich ein, uns durch die neue Spielzeit zu begleiten.

Wenn Ihr Theaterherz für große Inszenierungen schlägt und Sie die Vielfalt lieben, sind Sie bei uns genau richtig. Freuen Sie sich auf ein facettenreiches Repertoire, ebenso wie auf spannende Premieren. Die Vielfalt unseres Hauses zeigt sich in Operette, Musical und Tanz ebenso wie in Familienangeboten und beliebten und besonderen Konzertformaten. Zu ausgewählten Vorstellungen laden wir außerdem zu kostenlosen Stückeinführungen ein, die Sie kurzweilig und informativ auf Ihren Theaterabend einstimmen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine Auswahl unserer Vorstellungspakete vor – vom exklusiven Premium-Angebot „Glamour“ über die Theater-Flatrate „Again and Again“ für junge Menschen bis hin zu unseren klassischen Festplatz-Abonnements.

Darüber hinaus finden Sie Informationen rund um den Kartenauftrag, zu unseren Eintrittspreisen sowie zu Ihrer Anreise. Als Inhaber\*in einer gültigen Eintrittskarte erreichen Sie uns bequem und kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Damit Ihr Theaterbesuch auch kulinarisch ein Genuss wird, haben wir außerdem gastronomische Empfehlungen im Theater und auf dem Kraftwerksgelände für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen unvergessliche Theatererlebnisse bei uns.

### Ihr Besucherservice

### KARTEN

Besucherservice  
im Foyer des Theaters  
Kraftwerk Mitte 1  
01067 Dresden

### ÖFFNUNGSZEITEN VORVERKAUF

Einzelverkauf und Verkauf  
von Abonnements

Di–Fr | 12.00 – 18.00 Uhr  
Sa | 16.00 – 18.00 Uhr  
geschlossen an Sonn- und  
Feiertagen

**T +49 (0) 351 32042-222**

[karten@staatsoperette.de](mailto:karten@staatsoperette.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN ABENDKASSE

An Vorstellungstagen öffnet die  
Tages-/Abendkasse eine Stunde  
vor Vorstellungsbeginn.

### GRUPPENVERTRIEB

**T +49 (0) 351 32042-621**

[gruppen@staatsoperette.de](mailto:gruppen@staatsoperette.de)

# KARTEN

## ERMÄSSIGUNGEN

Gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises gewähren wir im Vorverkauf 20% Ermäßigung auf den Vollpreis für: Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Personen im freiwilligen Wehrdienst bzw. BFD und FSJ bis 27 Jahre, Altersrentner\*innen sowie Empfänger\*innen von Leistungen nach SGB II oder gemäß 3. und 4. Kapitel SGB XII sowie AsylbLG.

Besucher\*innen mit einem Grad der Behinderung ab 80% und deren eingetragene Begleitperson erhalten 50% Ermäßigung. Junge Menschen bis 27 Jahre in Schule/Ausbildung/Studium/Freiwilligendienst erhalten an der Abendkasse Karten für 10€ nach Verfügbarkeit in den Preisgruppen 2 bis 4. Dresden-Pass-Inhaber\*innen erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50% im Vorverkauf und ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nach Verfügbarkeit eine Freikarte. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Besuch der Vorstellung mitzuführen und auf Verlangen erneut vorzuzeigen.

## GRUPPENKONDITIONEN

Gruppen ab 10 Personen profitieren von einer Ermäßigung von 15%. Ab 20 Personen erhalten Gruppen zusätzlich eine Begleitkarte zum Preis von 3€. Paketreiseveranstalter erhalten exklusive Sonderkonditionen.

Schülergruppen erhalten je zehn Schüler\*innen eine Begleitkarte zum Preis von 9€. Für weiteren 10. Schülerkarten Zusätzliche erwachsene Begleitpersonen erhalten 15% Ermäßigung auf ihre Vollpreiskarte.

## GEBÜHREN

Bei Verlust der bei der Staatsoperette direkt erworbenen Eintrittskarten wird Ersatz gegen eine Gebühr von jeweils 1€ ausgestellt, wenn der Kauf glaubhaft nachgewiesen werden kann. Der Kartenversand vollständig bezahlter Karten erfolgt per unversicherter Post gegen ein Entgelt von einmalig 3€. Die Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten.

## ONLINEKAUF

Der Onlineverkauf wird über Eventim realisiert. Karten und Gutscheine (zzgl. eventuell anfallender Gebühren) kaufen Sie mit den gängigen Zahlungsmitteln (u.a. Kreditkarte, PayPal). Sie buchen entweder per schneller Bestplatzauswahl oder über die individuelle Saalplan-

buchung. Der Kartendruck als print@home (TicketDirect) steht Ihnen bei sofortiger Bezahlung während des Kartenskaufs zur Verfügung.

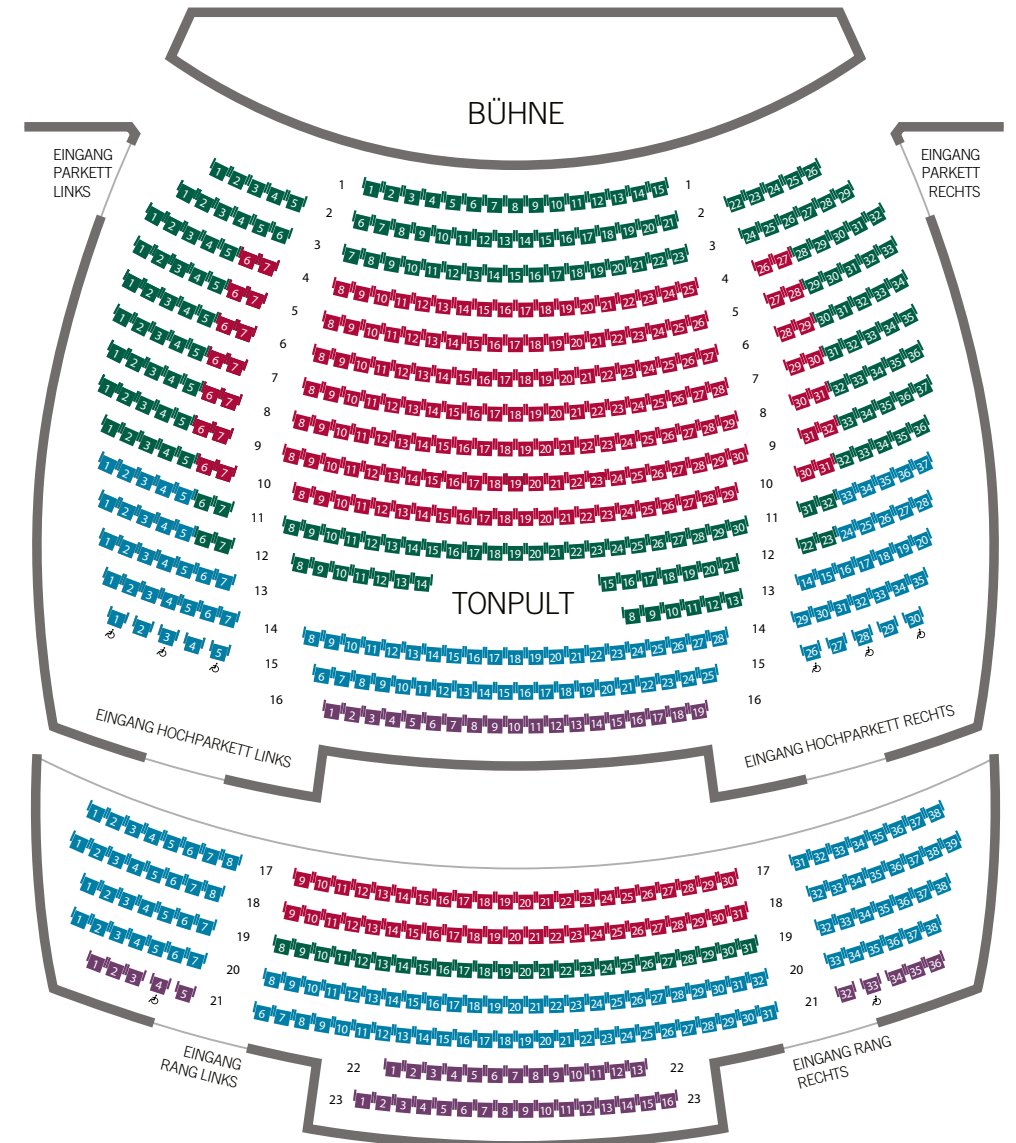
Plätze für Rollstuhlfahrer\*innen und Schwerbeschädigte ab 80% GdB buchen Sie bitte telefonisch, per E-Mail oder vor Ort im Besucherservice.

## GUTSCHEINE

Gutscheine erhalten Sie mit frei wählbaren Beträgen. Der Gutschein ist ab Kauf drei Jahre gültig. Die Frist beginnt am Ende des aktuellen Jahres. Die Gutscheine werden für jegliche Kartenkäufe angerechnet. Restguthaben werden als neuer Gutschein ausgestellt und nicht ausgezahlt.

## KARTENRÜCKNAHME

Die Staatsoperette ist nicht verpflichtet, erworbene Gutscheine oder bezahlte Eintrittskarten zu erstatten. Es können ausschließlich direkt bei der Staatsoperette erworbene Eintrittskarten bis 3 Werktagen vor der Vorstellung bei Vorlage an der Theaterkasse gegen eine Gebühr von 4€ je Karte in einen Gutschein oder für eine andere Vorstellung umgetauscht werden. Ein späterer Tausch ist nicht möglich. Im Falle einer Spielplanänderung werden die Eintrittskarten bis zum Vorstellungsbeginn zurückgenommen. Besetzungsänderungen verpflichten die Staatsoperette nicht zur Rücknahme von Eintrittskarten.



KATEGORIE	PREISGRUPPE 1	PREISGRUPPE 2	PREISGRUPPE 3	PREISGRUPPE 4
A	24 € / *19 € / **9 €	20 € / *16 € / **9 €	17,50 € / *14 € / **9 €	8,50 € / *7 € / **9 €
B	39 € / *31 €	35 € / *28 € / **9 €	31 € / *25 € / **9 €	15,50 € / *12,50 € / **9 €
C	49 € / *39 €	44 € / *35 € / **9 €	39 € / *31 € / **9 €	19 € / *15 € / **9 €
D	55 € / *44 €	50 € / *40 € / **9 €	44 € / *35 € / **9 €	21 € / *17 € / **9 €
E	69 € / *55 €	62 € / *49,50 € / **9 €	54 € / *43 € / **9 €	23 € / *18,50 € / **9 €

\* 20% u.a. für Schüler\*innen, Senior\*innen, Auszubildende. Aller Ermäßigungen unter [www.staatsoperette.de](http://www.staatsoperette.de)  
 \*\* Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre  
 Die Reihen 1 bis 3 befinden sich auf gleicher Höhe. Ab Reihe 4 ist jede weitere Reihe um eine Stufe, ab Reihe 12 um zwei Stufen erhöht. Gästen mit ausgeprägter Höhenangst werden Plätze im Parkett und Hochparkett empfohlen.

# ANGEBOTE & ABOS

## GLAMOUR

### Ihr Premium-Angebot

Seien Sie unser Special Guest und genießen Sie einen rundum gelungenen Theaterabend bei uns: Mit dem Erwerb des Premium-Angebots können Sie drei Repertoire-Vorstellungen auf Plätzen der besten verfügbaren Kategorie besuchen. Ihre Termine können Sie langfristig vorab buchen oder auch kurzfristig bis zwei Tage vor der Vorstellung. Als Premium-Gast erhalten Sie außerdem ein Begrüßungsgetränk, das Programmheft zur Inszenierung und einen Teller mit leckeren Canapés. Aber das ist noch nicht alles: Dazu erhalten Sie einen Gutschein für den Besuch einer *Late Night Mitte* – unserer hauseigenen Talkshow-Reihe im Kranfoyer. Ein Umtausch bereits gebuchter Eintrittskarten ist bis einen Tag zuvor kostenfrei möglich, am Tag der Vorstellung ist kein Tausch möglich. Karten sind übertragbar. Dieses Angebot gilt nicht für Gastspiele und an Ausschlussterminen wie z. B. Premieren.

**Preis: 132 €**

## AGAIN AND AGAIN

### Die Flatrate für junge Menschen

Einmal zahlen und immer wieder hingehen: Das bieten wir Schüler\*innen, Studierenden, Auszubildenden, Personen im freiwilligen Wehrdienst bzw. BFD und FSJ bis 27 Jahre mit unserer Flatrate. Mit dem Erwerb der Flatrate sind alle Vorstellungen bezahlt – egal, wie viele es sind. Eintrittskarten sind an der Abendkasse nach Verfügbarkeit ab Preisgruppe 2 erhältlich. Die Flatrate ist nicht übertragbar und ab der ersten Nutzung ein Jahr gültig. Sie gilt für Vorstellungen im Saal der Staatsoperette. Dieses Angebot gilt nicht zu Gastspielen und an Ausschlussterminen wie z. B. Premieren.

**Preis: 39 €**

## NEUGIER AUF NEUES

### Premieren-Abonnement mit 10 % Preisvorteil

Sichern Sie sich mit unserem Premieren-Abonnement die besten Plätze, wenn sich zum ersten Mal der Vorhang für eine brandneue Inszenierung hebt! Erleben Sie unvergessliche Theaterabende, bevor alle anderen sie sehen – bequem, exklusiv und mit einer Prise Glamour. Im Anschluss an die Premiere sind Sie herzlich zur

Party im Foyer eingeladen. Hier können Sie die Stars der Bühne hautnah erleben und bei Musik und Gesprächen den Abend stilvoll ausklingen lassen.

## UNSERE FESTPLATZ-ABONNEMENTS

### Sparen Sie bis zu 30 %

Mit unseren Festplatz-Abonnements genießen Sie beste Unterhaltung – ganz bequem und mit einem zuvor festgelegten Sitzplatz Ihrer Wahl. Wählen Sie aus einer Vielzahl an Abo-Varianten, die Sie auf den folgenden Seiten finden, die perfekte Kombination und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Fester Sitzplatz für alle ausgewählten Vorstellungen
- Deutliche Ersparnis gegenüber Einzelkarten
- Keine Buchungssorgen – Ihr Platz ist sicher!

Das Team des Besucherservice berät Sie auch gern zu den vielfältigen Abonnement-Optionen.

Weitere Informationen finden Sie unter [staatsoperette.de](http://staatsoperette.de)

## FESTPLATZ-ABONNEMENTS 26/27

### neugier auf neues

**premieren-abo** 10 % Preisvorteil

#### DA01

So	20. Sep 26	18:00	ICH, EURYDIKE	
Sa	07. Nov 26	19:30	HÄNSEL UND GRETEL	
Sa	06. Feb 27	19:30	ANYTHING GOES	
Sa	22. Mai 27	19:30	PARISER LEBEN	
Fr	02. Jul 27	19:30	EMIL UND DIE DETEKTIVE	
Preis	PG 1 292,00 €	PG 2 263,50 €	PG 3 229,00 €	PG 4 99,00 €
erm.	PG 1 233,50 €	PG 2 209,50 €	PG 3 184,00 €	PG 4 79,50 €

### musikalisches quartett

**vierer-abo am wochenende** 30 % Preisvorteil

#### DE02

Sa	24. Okt 26	19:30	EVITA	
Fr	26. Feb 27	19:30	ANYTHING GOES	
Fr	09. Apr 27	19:30	KINOSTAR!	
Sa	19. Jun 27	19:30	PARISER LEBEN	
Preis	PG 1 143,00 €	PG 2 129,50 €	PG 3 114,50 €	PG 4 54,50 €
erm.	PG 1 115,00 €	PG 2 103,50 €	PG 3 91,00 €	PG 4 44,50 €

#### DE03

Fr	23. Okt 26	19:30	DIE LUSTIGE WITWE	
Fr	15. Jan 27	18:00	HÄNSEL UND GRETEL	
Sa	06. Mrz 27	19:30	SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER	
Sa	26. Jun 27	19:30	CABARET	
Preis	PG 1 150,00 €	PG 2 136,00 €	PG 3 120,50 €	PG 4 57,00 €
erm.	PG 1 120,50 €	PG 2 108,50 €	PG 3 95,50 €	PG 4 46,50 €

### vierer-abo am sonntag nachmittag

30 % Preisvorteil

#### DR01

So	15. Nov 26	15:00	DIE LUSTIGE WITWE	
So	17. Jan 27	15:00	EVITA	
So	14. Mrz 27	15:00	ANYTHING GOES	
So	27. Jun 27	15:00	CABARET	
Preis	PG 1 154,00 €	PG 2 140,00 €	PG 3 124,00 €	PG 4 58,00 €
erm.	PG 1 124,00 €	PG 2 112,00 €	PG 3 98,00 €	PG 4 48,00 €

#### DR02

So	01. Nov 26	15:00	ICH, EURYDIKE	
So	31. Jan 27	15:00	DIE LUSTIGE WITWE	
So	09. Mai 27	15:00	ANYTHING GOES	
So	20. Jun 27	15:00	PARISER LEBEN	
Preis	PG 1 143,00 €	PG 2 129,50 €	PG 3 114,50 €	PG 4 54,50 €
erm.	PG 1 115,00 €	PG 2 103,50 €	PG 3 91,00 €	PG 4 44,50 €

### exklusiv für premieren-abonnent\*innen

10 % Preisvorteil auf Konzert-Premieren  
Erweitern Sie Ihr Premieren-Abonnement auf Wunsch um den Besuch unserer Konzertpremierer. Im Rahmen Ihres Abonnements gewähren wir Ihnen hierfür eine Ermäßigung von 10% auf den jeweiligen Kartenpreis (Vollpreis bzw. ermäßigter Preis).

**NEUJAHRSKONZERT** am 1. Jan 2027 um 15 Uhr und /oder  
**CARMINA BURANA** am 27. Mrz 2027 um 19.30 Uhr

#### DR05

So	11. Okt 26	15:00	EVITA	
So	24. Jan 27	15:00	KINOSTAR!	
So	07. Mrz 27	15:00	SIMSALABIM - DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER	
So	13. Jun 27	15:00	ANYTHING GOES	
Preis	PG 1 150,00 €	PG 2 136,00 €	PG 3 120,50 €	PG 4 57,00 €
erm.	PG 1 120,50 €	PG 2 108,50 €	PG 3 95,50 €	PG 4 46,50 €

#### DR06

So	08. Nov 26	15:00	HÄNSEL UND GRETEL	
So	07. Feb 27	15:00	ANYTHING GOES	
So	30. Mai 27	15:00	EVITA	
So	11. Jul 27	15:00	BALL IM SAVOY	
Preis	PG 1 150,00 €	PG 2 136,00 €	PG 3 120,50 €	PG 4 57,00 €
erm.	PG 1 120,50 €	PG 2 108,50 €	PG 3 95,50 €	PG 4 46,50 €

#### DR07

So	27. Sep 26	15:00	DIE LUSTIGE WITWE	
So	29. Nov 26	15:00	ALICE IM WUNDERLAND	
So	28. Feb 27	15:00	KINOSTAR!	
So	23. Mai 27	15:00	PARISER LEBEN	
Preis	PG 1 150,00 €	PG 2 136,00 €	PG 3 120,50 €	PG 4 57,00 €
erm.	PG 1 120,50 €	PG 2 108,50 €	PG 3 95,50 €	PG 4 46,50 €

#### DR08

So	18. Okt 26	15:00	ICH, EURYDIKE	
So	20. Dez 26	15:00	HÄNSEL UND GRETEL	
So	25. Apr 27	15:00	SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER	
So	06. Jun 27	15:00	BALL IM SAVOY	
Preis	PG 1 143,00 €	PG 2 129,50 €	PG 3 114,50 €	PG 4 54,50 €
erm.	PG 1 115,00 €	PG 2 103,50 €	PG 3 91,00 €	PG 4 44,50 €

**vierer-abo an wochentagen** 30 % Preisvorteil

#### DD01

Di **10. Nov 26** 19:30 **ICH, EURYDIKE**  
 Di **23. Feb 27** 19:30 **DIE LUSTIGE WITWE**  
 Mi **26. Mai 27** 19:30 **SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER**  
 Di **06. Jul 27** 18:00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**  
 Preis PG 1 135,00 € | PG 2 121,50 € | PG 3 107,50 € | PG 4 52,50 €  
 erm. PG 1 108,00 € | PG 2 96,50 € | PG 3 86,00 € | PG 4 41,50 €

#### DD02

Mi **30. Sep 26** 19:30 **DIE LUSTIGE WITWE**  
 Do **12. Nov 26** 18:00 **HÄNSEL UND GRETEL**  
 Do **25. Feb 27** 19:30 **ANYTHING GOES**  
 Di **06. Apr 27** 19:30 **EVITA**  
 Preis PG 1 150,00 € | PG 2 136,00 € | PG 3 120,50 € | PG 4 57,00 €  
 erm. PG 1 120,50 € | PG 2 108,50 € | PG 3 95,50 € | PG 4 46,50 €

#### DD03

Do **01. Okt 26** 19:30 **ICH, EURYDIKE**  
 Do **10. Dez 26** 18:00 **HÄNSEL UND GRETEL**  
 Do **08. Apr 27** 19:30 **KINOSTAR!**  
 Do **24. Jun 27** 19:30 **BALL IM SAVOY**  
 Preis PG 1 132,00 € | PG 2 119,00 € | PG 3 105,00 € | PG 4 51,00 €  
 erm. PG 1 106,00 € | PG 2 95,00 € | PG 3 84,00 € | PG 4 41,00 €

#### DD04

Mi **02. Dez 26** 18:00 **ALICE IM WUNDERLAND**  
 Di **09. Mrz 27** 19:30 **SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER**  
 Do **27. Mai 27** 19:30 **PARISER LEBEN**  
 Mi **07. Jul 27** 18:00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**  
 Preis PG 1 146,00 € | PG 2 132,00 € | PG 3 117,00 € | PG 4 56,00 €  
 erm. PG 1 117,00 € | PG 2 105,00 € | PG 3 93,00 € | PG 4 45,00 €

#### DD05

Mi **30. Sep 26** 19:30 **DIE LUSTIGE WITWE**  
 Mi **09. Dez 26** 19:30 **EVITA**  
 Di **23. Mrz 27** 19:30 **ANYTHING GOES**  
 Di **25. Mai 27** 19:30 **SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER**  
 Preis PG 1 146,00 € | PG 2 132,00 € | PG 3 117,00 € | PG 4 56,00 €  
 erm. PG 1 117,00 € | PG 2 105,00 € | PG 3 93,00 € | PG 4 45,00 €

#### DD06

Do **01. Okt 26** 19:30 **ICH, EURYDIKE**  
 Do **17. Dez 26** 18:00 **ALICE IM WUNDERLAND**  
 Do **08. Apr 27** 19:30 **KINOSTAR!**  
 Do **08. Jul 27** 18:00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**  
 Preis PG 1 132,00 € | PG 2 119,00 € | PG 3 105,00 € | PG 4 51,00 €  
 erm. PG 1 106,00 € | PG 2 95,00 € | PG 3 84,00 € | PG 4 41,00 €

#### DD07

Do **03. Dez 26** 19:30 **KINOSTAR!**  
 Di **09. Mrz 27** 19:30 **SIMSALABIM – DAS MAGISCHE LEBEN DES DR. SCHREIBER**  
 Do **27. Mai 27** 19:30 **PARISER LEBEN**  
 Di **06. Jul 27** 18:00 **EMIL UND DIE DETEKTIVE**  
 Preis PG 1 135,00 € | PG 2 121,50 € | PG 3 107,50 € | PG 4 52,50 €  
 erm. PG 1 108,00 € | PG 2 96,50 € | PG 3 86,00 € | PG 4 41,50 €

Die Abobedingungen und weitere Infos finden Sie unter [www.staatsoperette.de](http://www.staatsoperette.de).

## GASTRONOMIE

### THEATER-GASTRONOMIE

An bis zu vier Bars bewirbt Sie allabendlich unser Partner Luby Service der Cultus gGmbH mit einem engagierten Team aus Fachpersonal und Menschen mit Behinderung. Angeboten wird eine umfangreiche Getränkeauswahl und kleine süße und herzhaft Snacks. Passend zu Inszenierungen erwarten Sie zudem themen-spezifische Cocktails oder andere kulinarische Raffinessen.

Die Bars öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und stehen Ihnen auch in der Pause zur Verfügung.

**Reservierungen** für die Pause unter **T +49 (0) 351 32042-308** oder direkt vor Ort

### LOHRMANNS BRAUEREI

Gleich gegenüber der Staatsoperette – hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern des Lichtwerkes – lädt Lohrmanns Brew, die erste Brauerei, die als eigenständiges Unternehmen aus einer Universität heraus gegründet wurde und ihre erste Brauerei-Gastro eröffnet hat, ein. Hier vereinen sich Brauhandwerk und Kochkunst. Dabei steht Bier stets im Mittelpunkt. Zu den bis zu 14 Bieren vom Hahn werden

passende Gerichte kreiert, die die Nuancen und Besonderheiten der Lohrmanns Biere perfekt ergänzen.

#### Öffnungszeiten

**Mo–Mi** 16.30–24.00 Uhr  
**Do–Sa** 12.00–24.00 Uhr  
**So** 13.00–20.00 Uhr  
 Küche schließt 21.30 Uhr.

#### Biergarten

April bis Oktober täglich bis 23.00 Uhr

#### Reservierungen

unter **T +49 (0) 351 27207000** oder [reservierung@lohrmannsbrew.de](mailto:reservierung@lohrmannsbrew.de)

### KULTURWIRTSCHAFT

Hier verbindet sich schlichte Industriekultur mit barocken Elementen. Kronleuchter aus der Zeit um 1830 treffen auf Möbel im Industriedesign, Holz und Vintage-Fliesen. Eine Digestiv- und Zigarrenlounge lädt mit einer Auswahl an Gin, Whisky und Rum ein. Ergänzt wird das Angebot durch Weine aus dem sächsischen Elbtal, Speisen à la carte sowie Torten von Dresdnern Konditoreien.

#### Öffnungszeiten

**Mo & Di** Ruhetag  
**Mi–Sa** 14.00–24.00 Uhr  
**So** 13.00–20.00 Uhr

#### Reservierungen

unter **T +49 (0) 351 48484758** [hallo@kulturwirtschaft-kuhnt.de](mailto:hallo@kulturwirtschaft-kuhnt.de)

## T1 BISTRO & CAFÉ

Im ehemaligen Pfortnerhäuschen des Kraftwerks lädt ein gemütliches Café zum Verweilen ein. Der gerade einmal 20 Sitzplätze fassende Raum ist im schnörkellosen Stil der 1930-er Jahre eingerichtet. Über den Tresen gehen hier morgens Kaffee und Zeitungen, mittags Suppen und Quiche, nachmittags leckere Torten und abends mediterranes Fingerfood.

#### Öffnungszeiten

**Mo–Fr** 9.00–24.00 Uhr  
**Sa** 11.00–24.00 Uhr  
**So & Feiertag** 11.00–23.00 Uhr

#### Reservierungen

unter **T +49 (0) 351 48456751** [info@t1-kuhnt.de](mailto:info@t1-kuhnt.de)

# ANFAHRT

## GÜNSTIG PARKEN

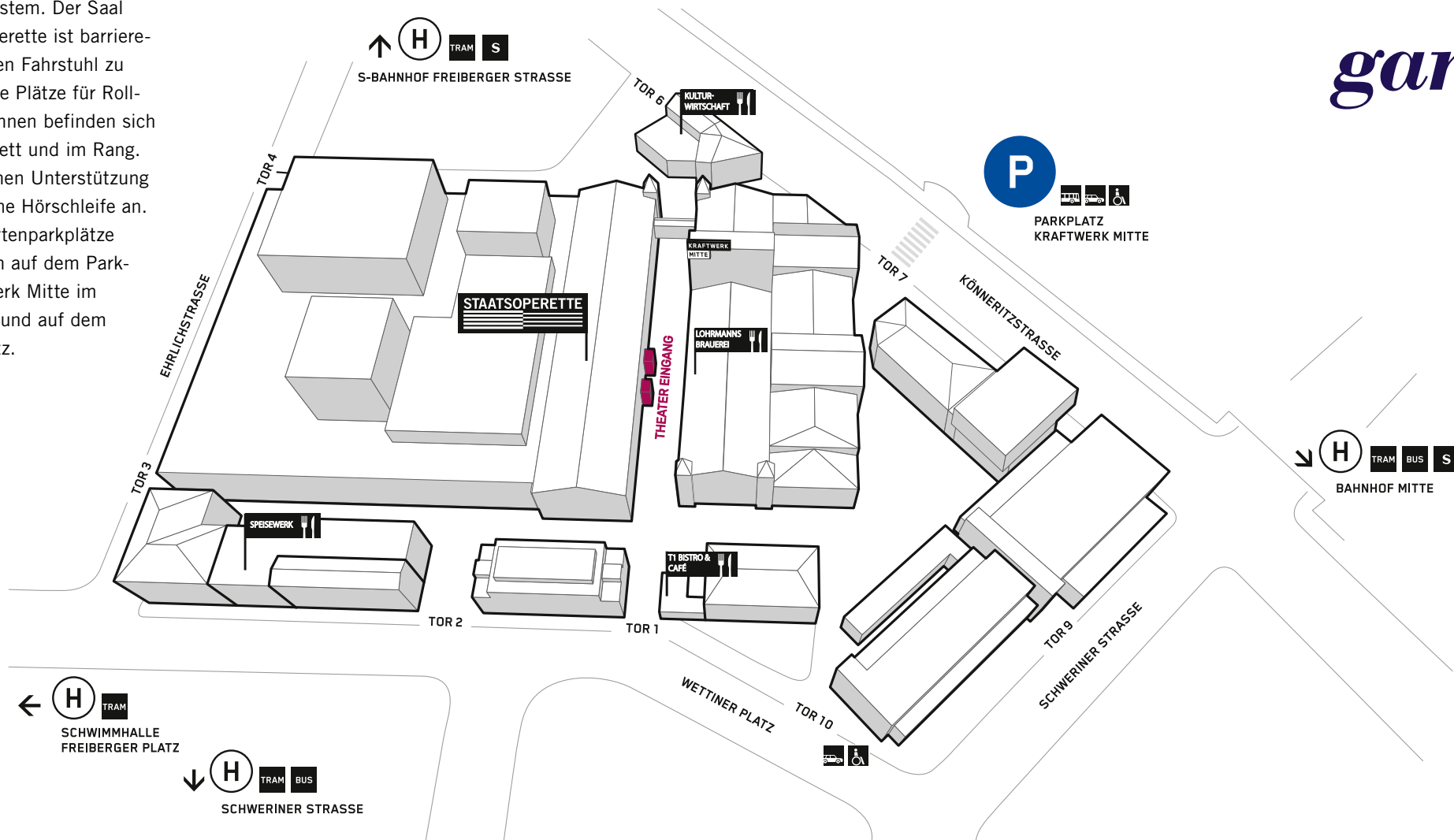
Der Parkplatz Kraftwerk Mitte im Gleisdreieck verfügt über 300 Stellplätze. Die Zufahrt erfolgt von der Löbtauer Straße aus südlicher Richtung.

Für 3 € können Sie hier bis zu acht Stunden parken. Ebenfalls sind mehrere Rollstuhlparkplätze vorhanden.

## BARRIEREFREIHEIT

Das Theater verfügt über ein Blindenleitsystem. Der Saal der Staatsoperette ist barrierefrei über einen Fahrstuhl zu erreichen. Die Plätze für Rollstuhlfahrer\*innen befinden sich im Hochparkett und im Rang. Zur akustischen Unterstützung bieten wir eine Hörschleife an. Die Behindertenparkplätze befinden sich auf dem Parkplatz Kraftwerk Mitte im Gleisdreieck und auf dem Wettiner Platz.

*das vergnügen,  
die freuden,  
die uns bietet paris,  
sehen wir  
ganz gewiss.*



aus Pariser Leben

# KONTAKT | IMPRESSUM

## STAATSOPERETTE DRESDEN | KRAFTWERK MITTE 1 | 01067 DRESDEN

### Sekretariat Intendanz

intendanz@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-611

### Künstlerisches Betriebsbüro

kbb@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-614

### Sekretariat Technische Direktion

td@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-131

### Sekretariat Verwaltungsdirektion

vd@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-191

### Dramaturgie

dramaturgie@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-616

### Kommunikation & Marketing

marketing@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-121

### Presse & Öffentlichkeitsarbeit

presse@staatsoperette.de | +49 (0) 351 32042-120

### Zentrale

+49 (0) 351 32042-900

**STAATSOPERETTE.DE**



Herausgegeben von der  
**STAATSOPERETTE DRESDEN**

Intendantin  
**KATHRIN KONDAUROW**

Gestaltung  
**BELINDA STROBELT**  
**ROMY SORBER | SORBERGESTALTET.DE**

Redaktion und Satz  
**STAATSOPERETTE DRESDEN**

Druck  
**DRUCKEREI THIEME GMBH**

gedruckt auf ICON Classic Smooth white

Foto- und Bildnachweise  
**LUTZ MICHEN, LANDESHAUPTSTADT DRESDEN PR**

Redaktionsschluss April 2026, Änderungen vorbehalten

Musiktheater der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdener

WIR MACHEN KUNST  
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT  
**#NIE WIEDER IST JETZT**



MUSICAL  
TANZ  
OPERETTE  
REVUE  
KONZERT  
OPER

[STAATSOPERETTE.DE](https://www.staatsoperette.de)

**STAATSOPERETTE**  
